



Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

Herausgegeben im Auftrag des Auswärtigen Amtes
vom Institut für Zeitgeschichte

Hauptherausgeber
Hans-Peter Schwarz

Mitherausgeber
Helga Haftendorn, Klaus Hildebrand,
Werner Link, Horst Möller und Rudolf Morsey

R. Oldenbourg Verlag München 2001

Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland

1970

Band I: 1. Januar bis 30. April 1970

Wissenschaftlicher Leiter
Rainer A. Blasius

Bearbeiter
Ilse Dorothee Pautsch, Daniela Taschler,
Franz Eibl, Frank Heinlein,
Mechthild Lindemann und Matthias Peter

R. Oldenbourg Verlag München 2001

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Akten zur auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland /
hrsg. im Auftr. des Auswärtigen Amts vom Institut für
Zeitgeschichte. – München : Oldenbourg

1970.

1. Januar bis 30. April 1970. – 2001
ISBN 3-486-56498-6

© 2001 Oldenbourg Wissenschaftsverlag GmbH, München
Rosenheimer Straße 145, D-81671 München
Internet: <http://www.oldenbourg-verlag.de>

Das Werk einschließlich aller Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwer-
tung außerhalb der Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Ver-
lages unzulässig und strafbar. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzu-
gen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Bearbeitung in elektronischen
Systemen.

Umschlaggestaltung: Dieter Vollendorf
Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier (chlorfrei gebleicht).

Gesamtherstellung: R. Oldenbourg Graphische Betriebe Druckerei GmbH, München
ISBN 3-486-56498-6

Inhalt

Vorwort	VII
Vorbemerkungen zur Edition	VIII
Verzeichnisse	XV
Dokumentenverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XCV
Abkürzungsverzeichnis	CIII
Dokumente	1
Band I (Dokumente 1–193)	3
Band II (Dokumente 194–412)	703
Band III (Dokumente 413–622)	1555
Register	2359
Personenregister	2359
Sachregister	2421
Anhang: Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom Juli 1970	

Vorwort

Mit den Jahresbänden 1970 wird zum achten Mal eine Sammlung von Dokumenten aus dem Politischen Archiv des Auswärtigen Amts unmittelbar nach Ablauf der 30jährigen Aktensperrfrist veröffentlicht.

Das Erscheinen der vorliegenden Bände gibt Anlaß, allen an dem Werk Beteiligten zu danken. So gilt mein verbindlichster Dank dem Auswärtigen Amt, insbesondere dem Politischen Archiv sowie den Damen und Herren in den Referaten, die beim Deklassifizierungsverfahren zur Offenlegung der Dokumente beigetragen haben. In gleicher Weise zu danken ist dem Bundeskanzleramt für die Erlaubnis, unverzichtbare Dolmetscheraufzeichnungen einbeziehen zu können. Desgleichen danke ich für die Genehmigung zum Abdruck wichtiger und die amtliche Überlieferung ergänzender Schriftstücke Herrn Bundespräsident a.D. Dr. Walter Scheel, dem Willy-Brandt-Archiv in Bonn (Nachlaß des Bundesministers des Auswärtigen bis Oktober 1969 und ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt) und Herrn Bundesminister a.D. Professor Egon Bahr („Depositum Bahr“ im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn).

Besonderer Dank gebührt ferner den Kollegen im Herausgebergremium, die sich ihrer viel Zeit in Anspruch nehmenden Aufgabe in bewährter Kollegialität gewidmet haben. Ferner sei die tadellose Zusammenarbeit mit den zuständigen Persönlichkeiten und Gremien des Instituts für Zeitgeschichte dankbar hervorgehoben. Gedankt sei auch dem präzise arbeitenden Verlag R. Oldenbourg.

Unter den in der Titelsei genannten Bearbeitern ist der Anteil von Frau Dr. Ilse Dorothee Pautsch und Frau Dr. Daniela Taschler am Gelingen der Bände besonders groß. Die Vorarbeit und die Dokumentensammlung lagen weitgehend in ihren Händen. Frau Dr. Pautsch war anschließend mit der Kommentierung der Monate Januar und Juli befaßt. Frau Dr. Taschler war für die Bearbeitung der Monate Februar und März sowie für das Personenregister zuständig, Herr Dr. Franz Eibl für die Monate Mai und November sowie für das Sachregister, Herr Dr. Frank Heinlein für die Monate April und Oktober, Frau Dr. Mechthild Lindemann für die Monate Juli und Dezember und Herr Dr. Matthias Peter für die Monate August und September. Ihnen allen, insbesondere aber auch Herrn Dr. Rainer A. Blasius, der bei diesen Jahresbänden für die Edition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland“ zum letzten Male die wissenschaftliche Leitung inne hatte, sei für die erbrachte Leistung besonders gedankt. Beim Ausscheiden von Herrn Dr. Blasius ist es mir ein besonderes Anliegen, ihm für seine zehnjährige, unermüdliche und so erfolgreiche Tätigkeit den nachdrücklichsten Dank auszusprechen. Die Edition verdankt ihm Entscheidendes.

Ebenso haben wesentlich zur pünktlichen Fertigstellung der Edition Herr Dr. Wolfgang Hölscher durch die kompetente Beratung bei der Herstellung des Umbruchs und Herr Helmar Winkel M.A. durch vielfältige technische Unterstützung beim Deklassifizierungsverfahren der Dokumente beigetragen.

Berlin, den 1. September 2000

Hans-Peter Schwarz

Vorbemerkungen zur Edition

Die „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1970“ (Kurztitel: AAPD 1970) umfassen drei Bände, die durchgängig paginiert sind. Den abgedruckten Dokumenten gehen im Band I neben Vorwort und Vorbemerkungen ein Dokumentenverzeichnis, ein Literaturverzeichnis sowie ein Abkürzungsverzeichnis voran. Am Ende von Band III finden sich ein Personen- und ein Sachregister sowie ein Organisationsplan des Auswärtigen Amts vom Juli 1970.

Dokumentenauswahl

Grundlage für die Fondsedition der „Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland 1970“ sind die Bestände des Politischen Archivs des Auswärtigen Amts (PA/AA). Schriftstücke aus anderen Bundesministerien, die in die Akten des Auswärtigen Amts Eingang gefunden haben, wurden zur Kommentierung herangezogen. Verschlußsachen dieser Ressorts blieben unberücksichtigt. Dagegen haben die im Auswärtigen Amt vorhandenen Aufzeichnungen über Gespräche des Bundeskanzlers mit ausländischen Staatsmännern und Diplomaten weitgehend Aufnahme gefunden. Als notwendige Ergänzung dienten die im Bundeskanzleramt überlieferten Gesprächsaufzeichnungen. Um die amtliche Überlieferung zu vervollständigen, wurden zusätzlich der Nachlaß des ehemaligen Bundeskanzlers Willy Brandt (Willy-Brandt-Archiv), die Papiere im Privatbesitz des ehemaligen Bundesministers des Auswärtigen, Walter Scheel, sowie das Depositum des damaligen Staatssekretärs im Bundeskanzleramt, Egon Bahr, im Archiv der sozialen Demokratie der Friedrich-Ebert-Stiftung ausgewertet.

Entsprechend ihrer Herkunft belegen die edierten Dokumente in erster Linie die außenpolitischen Aktivitäten des Bundesministers des Auswärtigen. Sie veranschaulichen aber auch die Außenpolitik des jeweiligen Bundeskanzlers. Die Rolle anderer Akteure, insbesondere im parlamentarischen und parteipolitischen Bereich, wird beispielhaft dokumentiert, sofern eine Wechselbeziehung zum Auswärtigen Amt gegeben war.

Die ausgewählten Dokumente sind nicht zuletzt deshalb für ein historisches Verständnis der Außenpolitik der Bundesrepublik Deutschland von Bedeutung, weil ausschließlich Schriftstücke veröffentlicht werden, die bisher der Forschung unzugänglich und größtenteils als Verschlußsachen der Geheimhaltung unterworfen waren. Dank einer entsprechenden Ermächtigung wurden den Bearbeitern die VS-Bestände des PA/AA ohne Einschränkung zugänglich gemacht und Anträge auf Herabstufung und Offenlegung von Schriftstücken beim Auswärtigen Amt ermöglicht. Das Bundeskanzleramt war zuständig für die Deklassifizierung von Verschlußsachen aus den eigenen Beständen. Kopien der offengelegten Schriftstücke, deren Zahl diejenige der in den AAPD 1970 edierten Dokumente weit übersteigt, werden im PA/AA zugänglich gemacht (Bestand B 150).

Nur eine äußerst geringe Zahl der für die Edition vorgesehenen Aktenstücke wurde nicht zur Veröffentlichung freigegeben. Hierbei handelt es sich vor allem

um Dokumente, in denen personenbezogene Vorgänge im Vordergrund stehen oder die auch heute noch sicherheitsrelevante Angaben enthalten. Von einer Deklassifizierung ausgenommen war Schriftgut ausländischer Herkunft bzw. aus dem Bereich multilateraler oder internationaler Organisationen wie etwa der NATO. Unberücksichtigt blieb ebenfalls nachrichtendienstliches Material.

Dokumentenfolge

Die 622 edierten Dokumente sind in chronologischer Folge geordnet und mit laufenden Nummern versehen. Bei differierenden Datumsangaben auf einem Schriftstück, z. B. im Falle abweichender maschinenschriftlicher und handschriftlicher Datierung, ist in der Regel das früheste Datum maßgebend. Mehrere Dokumente mit demselben Datum sind, soweit möglich, nach der Uhrzeit eingeordnet. Erfolgt eine Datierung lediglich aufgrund sekundärer Hinweise (z. B. aus Begleitschreiben, beigefügten Vermerken usw.), wird dies in einer Anmerkung ausgewiesen. Bei Aufzeichnungen über Gespräche ist das Datum des dokumentierten Vorgangs ausschlaggebend, nicht der meist spätere Zeitpunkt der Niederschrift.

Dokumentenkopf

Jedes Dokument beginnt mit einem halbfett gedruckten Dokumentenkopf, in dem wesentliche formale Angaben zusammengefaßt werden. Auf Dokumentennummer und Dokumentenüberschrift folgen in kleinerer Drucktype ergänzende Angaben, so rechts außen das Datum. Links außen wird, sofern vorhanden, das Geschäftszeichen des edierten Schriftstücks einschließlich des Geheimhaltungsgrads (zum Zeitpunkt der Entstehung) wiedergegeben. Das Geschäftszeichen, das Rückschlüsse auf den Geschäftsgang zuläßt und die Ermittlung zugehörigen Aktenmaterials ermöglicht, besteht in der Regel aus der Kurzbezeichnung der ausfertigenden Arbeitseinheit sowie aus weiteren Elementen wie dem inhaltlich definierten Aktenzeichen, der Tagebuchnummer einschließlich verkürzter Jahresangabe und gegebenenfalls dem Geheimhaltungsgrad. Dokumentennummer, verkürzte Überschrift und Datum finden sich auch im Kolumnentitel über dem Dokument.

Den Angaben im Dokumentenkopf läßt sich die Art des jeweiligen Dokuments entnehmen. Aufzeichnungen sind eine in der Edition besonders häufig vertretende Dokumentengruppe. Der Verfasser wird jeweils in der Überschrift benannt, auch dann, wenn er sich nur indirekt erschließen läßt. Letzteres wird in einer Anmerkung vermerkt. Läßt sich ein solcher weder mittelbar noch unmittelbar nachweisen, wird die ausfertigende Arbeitseinheit (Abteilung, Referat oder Delegation) angegeben.

Eine weitere Gruppe von Dokumenten bildet der Schriftverkehr zwischen der Zentrale in Bonn und den Auslandsvertretungen. Diese erhielten ihre Informationen und Weisungen in der Regel mittels Drahterlaß, der fernschriftlich oder per Funk übermittelt wurde. Auch bei dieser Dokumentengruppe wird in der Überschrift der Verfasser genannt, ein Empfänger dagegen nur, wenn der Drahterlaß an eine einzelne Auslandsvertretung bzw. deren Leiter gerichtet

war. Andernfalls werden die Adressaten in einer Anmerkung aufgeführt. Bei Runderlassen an sehr viele oder an alle diplomatischen Vertretungen wird der Empfängerkreis nicht näher spezifiziert, um die Anmerkungen nicht zu überfrachten. Ebenso sind diejenigen Auslandsvertretungen nicht eigens aufgeführt, die nur nachrichtlich von einem Erlaß in Kenntnis gesetzt wurden. Ergänzend zum Geschäftszeichen wird im unteren Teil des Dokumentenkopfes links die Nummer des Drahterlasses sowie der Grad der Dringlichkeit angegeben. Rechts davon befindet sich das Datum und – sofern zu ermitteln – die Uhrzeit der Aufgabe. Ein Ausstellungsdatum wird nur dann angegeben, wenn es vom Datum der Aufgabe abweicht.

Der Dokumentenkopf bei einem im Auswärtigen Amt eingehenden Drahtbericht ist in Analogie zum Drahterlaß gestaltet. Als Geschäftszeichen der VS-Drahtberichte dient die Angabe der Chiffrier- und Fernmeldestelle des Auswärtigen Amts (Referat Z B 6). Ferner wird außer Datum und Uhrzeit der Aufgabe auch der Zeitpunkt der Ankunft festgehalten, jeweils in Ortszeit.

In weniger dringenden Fällen verzichteten die Botschaften auf eine fernschriftliche Übermittlung und zogen die Form des mit Kurier übermittelten Schriftberichts vor. Beim Abdruck solcher Stücke werden im Dokumentenkopf neben der Überschrift mit Absender und Empfänger das Geschäftszeichen und das Datum genannt. Eine Sonderform des Schriftberichts stellt das sogenannte Privatdienstschreiben dar, mit dem außerhalb des offiziellen Geschäftsgangs zu einem Sachverhalt Stellung bezogen werden kann; darauf wird in einer Anmerkung aufmerksam gemacht.

Neben dem Schriftwechsel zwischen der Zentrale und den Auslandsvertretungen gibt es andere Schreiben, erkennbar jeweils an der Nennung von Absender und Empfänger. Zu dieser Gruppe zählen etwa Schreiben der Bundesregierung, vertreten durch den Bundeskanzler oder den Bundesminister des Auswärtigen, an ausländische Regierungen, desgleichen auch Korrespondenz des Auswärtigen Amts mit anderen Ressorts oder mit Bundestagsabgeordneten.

Breiten Raum nehmen insbesondere von Dolmetschern gefertigte Niederschriften über Gespräche ein. Sie werden als solche in der Überschrift gekennzeichnet und chronologisch nach dem Gesprächsdatum eingeordnet, während Verfasser und Datum der Niederschrift – sofern ermittelbar – in einer Anmerkung ausgewiesen sind.

Die wenigen Dokumente, die sich keiner der beschriebenen Gruppen zuordnen lassen, sind aufgrund individueller Überschriften zu identifizieren.

Die Überschrift bei allen Dokumenten enthält die notwendigen Angaben zum Ausstellungs-, Absende- oder Empfangsort bzw. zum Ort des Gesprächs. Erfolgt keine besondere Ortsangabe, ist stillschweigend Bonn zu ergänzen. Hält sich der Verfasser oder Absender eines Dokuments nicht an seinem Dienstort auf, wird der Ortsangabe ein „z. Z.“ vorangestellt.

Bei den edierten Schriftstücken handelt es sich in der Regel jeweils um die erste Ausfertigung oder – wie etwa bei den Drahtberichten – um eines von mehreren gleichrangig nebeneinander zirkulierenden Exemplaren. Statt einer Erstausfertigung mußten gelegentlich ein Durchdruck, eine Abschrift, eine Ablichtung oder ein vervielfältigtes Exemplar (Matrizenabzug) herangezogen werden.

Ein entsprechender Hinweis findet sich in einer Anmerkung. In wenigen Fällen sind Entwürfe abgedruckt und entsprechend in den Überschriften kenntlich gemacht.

Dokumententext

Unterhalb des Dokumentenkopfes folgt – in normaler Drucktype – der Text des jeweiligen Dokuments, einschließlich des Betreffs, der Anrede und der Unterschrift. Die Dokumente werden ungekürzt veröffentlicht. Sofern in Ausnahmefällen Auslassungen vorgenommen werden müssen, ist dies kenntlich gemacht und in einer Anmerkung erläutert. Textergänzungen der Bearbeiter stehen in eckigen Klammern.

Offensichtliche Schreib- und Interpunktionsfehler werden stillschweigend korrigiert. Eigentümliche Schreibweisen bleiben nach Möglichkeit erhalten; im Bedarfsfall wird jedoch vereinheitlicht bzw. modernisiert. Dies trifft teilweise auch auf fremdsprachige Orts- und Personennamen zu, deren Schreibweise nach den im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln wiedergegeben wird.

Selten vorkommende und ungebräuchliche Abkürzungen werden in einer Anmerkung aufgelöst. Typische Abkürzungen von Institutionen, Parteien etc. werden allerdings übernommen. Hervorhebungen in der Textvorlage, also etwa maschinenschriftliche Unterstreichungen oder Sperrungen, werden nur in Ausnahmefällen wiedergegeben. Der Kursivdruck dient dazu, bei Gesprächsaufzeichnungen die Sprecher voneinander abzuheben. Im äußeren Aufbau (Absätze, Überschriften usw.) folgt das Druckbild nach Möglichkeit der Textvorlage.

Unterschriftenformeln werden vollständig wiedergegeben. Ein handschriftlicher Namenszug ist nicht besonders gekennzeichnet, eine Paraphe mit Unterschriftencharakter wird aufgelöst (mit Nachweis in einer Anmerkung). Findet sich auf einem Schriftstück der Name zusätzlich maschinenschriftlich vermerkt, bleibt dies unerwähnt. Ein maschinenschriftlicher Name, dem ein „gez.“ vorangestellt ist, wird entsprechend übernommen; fehlt in der Textvorlage der Zusatz „gez.“, wird er in eckigen Klammern ergänzt. Weicht das Datum der Paraphe vom Datum des Schriftstückes ab, wird dies in der Anmerkung ausgewiesen.

Unter dem Dokumententext wird die jeweilige Fundstelle des Schriftstückes in halbfetter Schrifttype nachgewiesen. Bei Dokumenten aus dem PA/AA wird auf die Angabe des Archivs verzichtet und nur der jeweilige Bestand mit Bandnummer genannt. Dokumente aus VS-Beständen sind mit der Angabe „VS-Bd.“ versehen. Bei Dokumenten anderer Herkunft werden Archiv und Bestandsbezeichnung angegeben. Liegt ausnahmsweise ein Schriftstück bereits veröffentlicht vor, so wird dies in einer gesonderten Anmerkung nach der Angabe der Fundstelle ausgewiesen.

Kommentierung

In Ergänzung zum Dokumentenkopf enthalten die Anmerkungen formale Hinweise und geben Auskunft über wesentliche Stationen im Geschäftsgang. Angaben technischer Art, wie Registraturvermerke oder standardisierte Verteiler,

werden nur bei besonderer Bedeutung erfaßt. Wesentlich ist dagegen die Frage, welche Beachtung das jeweils edierte Dokument gefunden hat. Dies läßt sich an den Paraphen maßgeblicher Akteure sowie an den – überwiegend handschriftlichen – Weisungen, Bemerkungen oder auch Reaktionen in Form von Frage- oder Ausrufungszeichen ablesen, die auf dem Schriftstück selbst oder auf Begleitschreiben und Begleitvermerken zu finden sind. Die diesbezüglichen Merkmale sowie damit in Verbindung stehende Hervorhebungen (Unterstreichungen oder Anstreichungen am Rand) werden in Anmerkungen nachgewiesen. Auf den Nachweis sonstiger An- oder Unterstreichungen wird verzichtet. Abkürzungen in handschriftlichen Passagen werden in eckigen Klammern aufgelöst, sofern sie nicht im Abkürzungsverzeichnis aufgeführt sind.

In den im engeren Sinn textkritischen Anmerkungen werden nachträgliche Korrekturen oder textliche Änderungen des Verfassers und einzelner Adressaten festgehalten, sofern ein Konzipient das Schriftstück entworfen hat. Unwesentliche Textverbesserungen sind hiervon ausgenommen. Ferner wird auf einen systematischen Vergleich der Dokumente mit Entwürfen ebenso verzichtet wie auf den Nachweis der in der Praxis üblichen Einarbeitung von Textpassagen in eine spätere Aufzeichnung oder einen Drahterlaß.

Die Kommentierung soll den historischen Zusammenhang der edierten Dokumente in ihrer zeitlichen und inhaltlichen Abfolge sichtbar machen, weiteres Aktenmaterial und anderweitiges Schriftgut nachweisen, das unmittelbar oder mittelbar angesprochen wird, sowie Ereignisse oder Sachverhalte näher erläutern, die dem heutigen Wissens- und Erfahrungshorizont ferner liegen und aus dem Textzusammenhang heraus nicht oder nicht hinlänglich zu verstehen sind.

Besonderer Wert wird bei der Kommentierung darauf gelegt, die Dokumente durch Bezugstücke aus den Akten der verschiedenen Arbeitseinheiten des Auswärtigen Amts bis hin zur Leitungsebene zu erläutern. Zitate oder inhaltliche Wiedergaben sollen die Entscheidungsprozesse erhellen und zum Verständnis der Dokumente beitragen. Dadurch wird zugleich Vorarbeit geleistet für eine vertiefende Erschließung der Bestände des PA/AA. Um die Identifizierung von Drahtberichten bzw. -erlassen zu erleichtern, werden außer dem Verfasser und dem Datum die Drahtberichtsnummer und, wo immer möglich, die Drahterlaßnummer angegeben.

Findet in einem Dokument veröffentlichtes Schriftgut Erwähnung – etwa Abkommen, Gesetze, Reden oder Presseberichte –, so wird die Fundstelle nach Möglichkeit genauer spezifiziert. Systematische Hinweise auf archivalische oder veröffentlichte Quellen, insbesondere auf weitere Bestände des PA/AA, erfolgen nicht. Sekundärliteratur wird generell nicht in die Kommentierung aufgenommen.

Angaben wie Dienstbezeichnung, Dienststellung, Funktion, Dienstbehörde und Nationalität dienen der eindeutigen Identifizierung der in der Kommentierung vorkommenden Personen. Bei Bundesministern erfolgt ein Hinweis zum jeweiligen Ressort nur im Personenregister. Eine im Dokumententext lediglich mit ihrer Funktion genannte Person wird nach Möglichkeit in einer Anmerkung

namentlich nachgewiesen. Davon ausgenommen sind der jeweilige Bundespräsident, Bundeskanzler und Bundesminister des Auswärtigen.

Die Bezeichnung einzelner Staaten wird so gewählt, daß Verwechslungen ausgeschlossen sind. Als Kurzform für die Deutsche Demokratische Republik kommen in den Dokumenten die Begriffe SBZ oder DDR vor und werden so wiedergegeben. Der in der Forschung üblichen Praxis folgend, wird jedoch in der Kommentierung, den Verzeichnissen sowie den Registern der Begriff DDR verwendet. Das Adjektiv „deutsch“ findet nur bei gesamtdeutschen Belangen oder dann Verwendung, wenn eine eindeutige Zuordnung gegeben ist. Der westliche Teil von Berlin wird als Berlin (West), der östliche Teil der Stadt als Ost-Berlin bezeichnet.

Der Vertrag vom 8. April 1965 über die Einsetzung eines gemeinsamen Rates und einer vereinigten Kommission der Europäischen Gemeinschaften trat am 1. Juli 1967 in Kraft. Zur Kennzeichnung der Zusammenlegung von EWG, EURATOM und EGKS wird in der Kommentierung ab diesem Datum von „Europäischen Gemeinschaften“ bzw. „EG“ gesprochen.

Für häufig benutzte Publikationen wie Editionen, Geschichtskalender und Memoiren werden Kurztitel oder Kurzformen eingeführt, die sich über ein entsprechendes Verzeichnis auflösen lassen. Der Platzersparnis dienen ebenfalls die Rückverweise auf bereits an anderer Stelle ausgeführte Anmerkungen. Häufig genannte Verträge oder Gesetzestexte werden nur bei der Erstnennung nachgewiesen und lassen sich über das Sachregister erschließen.

Wie bei der Wiedergabe der Dokumente finden auch in den Anmerkungen die im Auswärtigen Amt gebräuchlichen Regeln für die Transkription fremdsprachlicher Namen und Begriffe Anwendung. Bei Literaturangaben in russischer Sprache wird die im wissenschaftlichen Bereich übliche Transliteration durchgeführt.

Verzeichnisse

Das *Dokumentenverzeichnis* ist chronologisch angelegt. Es bietet zu jedem Dokument folgende Angaben: Die halbfett gedruckte Dokumentennummer, Datum und Überschrift, die Fundseite sowie eine inhaltliche Kurzübersicht.

Das *Literaturverzeichnis* enthält nur solche Publikationen, die häufig zur Kommentierung herangezogen und mit Kurztiteln oder Kurzformen versehen wurden. Diese sind alphabetisch geordnet und werden durch bibliographische Angaben aufgelöst.

Das *Abkürzungsverzeichnis* führt die im Dokumententeil vorkommenden Abkürzungen auf, insbesondere von Organisationen, Parteien und Dienstbezeichnungen sowie sonstige im diplomatischen Schriftverkehr übliche Abbreviaturen. Abkürzungen von Firmen werden dagegen im Sachregister unter dem Schlagwort „Wirtschaftsunternehmen“ aufgelöst. Nicht aufgenommen werden geläufige Abkürzungen wie „z. B.“, „d. h.“, „m. E.“, „u. U.“ und „usw.“ sowie Abkürzungen, die im Dokumententext oder in einer Anmerkung erläutert sind.

Register und Organisationsplan

Im *Personenregister* werden in der Edition vorkommende Personen unter Nennung derjenigen politischen, dienstlichen oder beruflichen Funktionen aufgeführt, die im inhaltlichen Zusammenhang der Dokumente wesentlich sind. Das *Sachregister* ermöglicht einen thematisch differenzierten Zugriff auf die einzelnen Dokumente. Näheres ist den Hinweisen zur Benutzung des jeweiligen Registers auf S. 2360 und S. 2422 zu entnehmen.

Der *Organisationsplan* vom Juli 1970 zeigt die Struktur des Auswärtigen Amtes und informiert über die Namen der Leiter der jeweiligen Arbeitseinheiten.

Verzeichnisse

Dokumentenverzeichnis

1	03.01. Bundesminister Scheel an den dänischen Außenminister Hartling	S. 3
	Scheel bittet um Überprüfung des Beschlusses der dänischen Regierung, einseitig die TTD-Regelung aufzukündigen.	
2	06.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 5
	Ruete resümiert ein Gespräch mit dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel über die Ostpolitik der Bundesregierung und die Initiative der Drei Mächte zu Gesprächen mit der UdSSR über Berlin.	
3	06.01. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt	S. 6
	Stempel übermittelt die sowjetische Antwortnote auf die Erklärung der Bundesregierung zur Nichtanerkennung der DDR, die anlässlich der Unterzeichnung des Nichtverbreitungsvertrags abgegeben wurde.	
4	08.01. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem algerischen Außenminister Bouteflika in Tunis	S. 8
	Themen sind die Ostpolitik der Bundesregierung, der Nahost-Konflikt sowie die Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.	
5	08.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Mertes	S. 12
	Mertes erläutert die Aufgaben von vier Arbeitsgruppen, welche die bevorstehenden Gespräche mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht vorbereiten sollen.	
6	12.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete	S. 16
	Ruete erörtert einen amerikanischen Bericht über die Ergebnisse der Vorgespräche zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT) in Helsinki.	
7	12.01. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt	S. 19
	Grewe übermittelt Informationen über einen amerikanisch-sowjetischen Gedankenaustausch zur Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.	

Dokumentenverzeichnis für Band I

8	14.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt	S. 20
	Bahr plädiert für eine rasche Fortsetzung der Gespräche mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.	
9	15.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Graf zu Rantzau	S. 23
	Rantzau berichtet von Diskussionen im Ständigen NATO-Rat über ein Konzept für eine ausgewogene beiderseitige Truppenreduzierung zwischen NATO und Warschauer Pakt.	
10	15.01. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an Staatssekretär Duckwitz	S. 26
	Bahr übermittelt seine Einschätzung der bevorstehenden Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.	
11	16.01. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann	S. 27
	Themen sind die Haushaltskontrollrechte des Europäischen Parlaments, der Vier-Mächte-Status von Berlin und die europäische politische Zusammenarbeit.	
12	19.01. Instruktionen für Botschafter Allardt, Moskau (Entwurf)	S. 34
	Vorgelegt wird der Entwurf einer Weisung für das vierte Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über einen Gewaltverzicht.	
13	19.01. Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Gesandten Bondarenko	S. 48
	Bondarenko übergibt die sowjetische Antwort auf das Aide-mémoire vom 17. September 1969 zu den Verhandlungen über ein bilaterales Luftverkehrsabkommen.	
14	19.01. Instruktionen für Staatssekretär Duckwitz (Entwurf)	S. 51
	Es werden Richtlinien für die am 5. Februar 1970 in Warschau beginnenden Gespräche über eine Verbesserung des Verhältnisses zu Polen vorgelegt.	
15	19.01. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt	S. 61
	Pauls faßt ein Gespräch mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, über künftige Regelungen des Devisenausgleichs zusammen.	

16	22.01. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an Staatssekretär Duckwitz	S. 63
	Bahr äußert sich zur Verhandlungsführung bei den bevorstehenden Gesprächen in Warschau.	
17	23.01. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz	S. 66
	Duckwitz berichtet über ein Gespräch mit den Botschaftern der Drei Mächte zum Thema Luftverkehrsverhandlungen mit der UdSSR.	
18	23.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst	S. 68
	Herbst warnt vor den Folgen des Exports amerikanischer Rüstungsmaterialien aus der Bundesrepublik nach Israel.	
19	23.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld	S. 71
	Blumenfeld gibt ein Gespräch des Staatssekretärs Duckwitz mit dem sowjetischen Gesandten Bondarenko wieder. Thema war der Protest der UdSSR gegen Sitzungen von Fraktionen und Ausschüssen des Bundestages in Berlin (West).	
20	23.01. Bundesminister Scheel an Botschafter Allardt, Moskau	S. 73
	Scheel informiert Allardt, daß Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, nach Moskau entsandt wird, um die Gespräche über einen Gewaltverzicht fortzuführen.	
21	25.01. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel	S. 75
	Allardt kommentiert die Weisung für sein nächstes Gespräch über einen Gewaltverzicht.	
22	26.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Wilke	S. 83
	Wilke resümiert ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem Präsidenten des World Jewish Congress, Goldmann. Hauptthemen waren Entschädigungsleistungen für Gesundheitsschäden und die Lage im Nahen Osten.	
23	26.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst	S. 86
	Herbst äußert sich zu den Konditionen eines über Bundesbürgschaft abgesicherten Kredits an die sowjetische Außenhandelsbank, mit dem der Ankauf von Rohren aus der Bundesrepublik finanziert werden soll.	
24	26.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst	S. 89
	Herbst macht darauf aufmerksam, daß das Auswärtige Amt seinen Einfluß auf die Entwicklungspolitik an das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit verlieren könne.	

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 25 27.01. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Graf York von Wartenburg S. 92
York faßt eine Besprechung im Auswärtigen Amt über finanzielle und wirtschaftliche Leistungen der Bundesrepublik an Israel zusammen.
- 26 29.01. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 95
Ruete berichtet von der Konsultation im Ständigen NATO-Rat über die Vorgespräche zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT) in Helsinki.
- 27 29.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 99
Behrends resümiert die deutsch-britischen Gespräche vom 16. Januar 1970 über Verteidigungsfragen.
- 28 30.01. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 105
Es werden drei Komplexe erörtert: das Problem der Unantastbarkeit der Grenzen, die Berlin-Frage und das innerdeutsche Verhältnis.
- 29 30.01. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Staatspräsident Pompidou in Paris S. 119
Die Gesprächspartner diskutieren hauptsächlich die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 30 30.01. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Chaban-Delmas in Paris S. 127
Den Schwerpunkt der Unterredung bildet die bilaterale Zusammenarbeit im Bereich der Wirtschaft, insbesondere bei der friedlichen Nutzung der Kernenergie.
- 31 30.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Müller S. 135
Müller berichtet über ein Konsultationsgespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann in Paris.
- 32 30.01. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Soltmann S. 141
Soltmann faßt eine Ressortbesprechung über die Verhandlungen zu einem Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR zusammen.

- 33 03.02. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 144
Die Gesprächspartner erörtern im Zusammenhang mit einem Gewaltverzichtsabkommen die Bedeutung von Grenzfragen, den Status von Berlin, das innerdeutsche Verhältnis, eine Europäische Sicherheitskonferenz und die Feindstaatenklauseln der UNO-Charta.
- 34 03.02. Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs Dahrendorf S. 157
Dahrendorf resümiert eine Ressortbesprechung über Post- und Verkehrsverhandlungen mit der DDR und Luftverkehrsverhandlungen mit der UdSSR.
- 35 04.02. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 159
Duckwitz berichtet über das erste Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 36 05.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Mertes S. 161
Mertes hält die Mitbeteiligung des Referats II B 2 an den Gesprächen mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht für erforderlich.
- 37 05.02. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundeskanzler Brandt S. 163
Duckwitz faßt eine Unterredung mit Ministerpräsident Cyrankiewicz anlässlich der Übergabe eines Schreibens des Bundeskanzlers Brandt zusammen.
- 38 05.02. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 164
Bahr gibt ein Gespräch mit dem sowjetischen Stellvertretenden Außenminister Semjonow über einen Gewaltverzicht wieder.
- 39 06.02. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 166
Duckwitz informiert über zwei Gespräche mit der polnischen Delegation. Themen waren die Verbesserung des bilateralen Verhältnisses, humanitäre Fragen sowie polnische Beschwerden über die Tätigkeit von Radio Free Europe.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 40** 06.02. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 170
Bahr referiert eine Unterredung mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko. Im Mittelpunkt standen die Luftverkehrsverhandlungen, das innerdeutsche Verhältnis, ein Gewaltverzicht, der Status von Berlin, der Nichtverbreitungsvertrag und das Münchener Abkommen von 1938.
- 41** 07.02. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 175
Duckwitz berichtet über zwei Gespräche mit der polnischen Delegation. Hauptthemen waren die Oder-Neiße-Linie, die Aufnahme diplomatischer Beziehungen, der kulturelle und wirtschaftliche Austausch, Erleichterungen des Reiseverkehrs, die Familienzusammenführung und die Wirtschaftsverhandlungen.
- 42** 09.02. Botschafter Sachs, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 179
Sachs informiert über Verlauf und Ergebnisse der EG-Ministerratstagung vom 5. bis 7. Februar 1970.
- 43** 09.02. Botschafter Limbourg, z. Z. Rom, an das Auswärtige Amt S. 186
Limbourg gibt ein Gespräch mit dem im Exil lebenden König Konstantin II. wieder, in dessen Mittelpunkt die innen- und außenpolitische Situation Griechenlands stand.
- 44** 10.02. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 189
Die Gesprächspartner erörtern die am 6. Februar 1970 vorgestellten Positionen zur Anerkennung der Grenzen in Europa, zum innerdeutschen Verhältnis, zum Gewaltverzicht sowie zu Berlin.
- 45** 10.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 198
Ruete faßt die Postverhandlungen mit der DDR am 30./31. Januar 1970 und die seitdem eingetretene Entwicklung zusammen.
- 46** 10.02. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 202
Bahr gibt den Verlauf eines Gesprächs mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko wieder.

- 47 11.02. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem algerischen Außenminister Bouteflika in Brüssel S. 205
Themen sind das bilaterale Verhältnis sowie die mögliche Anerkenntung der DDR durch Algerien.
- 48 11.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 207
Gehlhoff faßt eine Besprechung im Bundeskanzleramt zur Nahost-Politik zusammen.
- 49 11.02. Aufzeichnung des Botschafters Emmel S. 215
Emmel unterrichtet über die Gespräche am 5./6. Februar 1970 in Moskau. Gegenstand war die wirtschaftliche und die wissenschaftlich-technologische Zusammenarbeit mit der UdSSR.
- 50 11.02. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 221
Allardt berichtet über den Besuch des sowjetischen Außenministers Gromyko in der Botschaft der Bundesrepublik.
- 51 12.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 224
Ruete referiert eine Diskussion in der Bonner Vierergruppe über die sowjetische Note vom 10. Februar 1970 an die Drei Mächte.
- 52 12.02. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Hassell S. 227
Hassell äußert sich zur Frage einer Mitgliedschaft der DDR in den internationalen Organisationen.
- 53 12.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 240
Pauls informiert über die Haltung der amerikanischen Regierung zur Ostpolitik der Bundesregierung und zur Oder-Neiße-Linie.
- 54 13.02. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit Ministerpräsident Kossygin in Moskau S. 242
Die Gesprächspartner erörtern grundsätzliche Positionen zur Frage eines Gewaltverzichts.
- 55 13.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 246
Ruete analysiert die sowjetische Note vom 10. Februar 1970 an die Drei Mächte.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 56** 16.02. Staatssekretär Duckwitz an Bundesminister Scheel, S. 251
z. Z. Bangkok
Duckwitz bittet um Stellungnahme zum Entwurf eines Schreibens des Bundeskanzlers Brandt an den Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 57** 16.02. Botschafter Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 252
Böx berichtet von einer Unterredung mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz am 13. Februar 1970. Im Mittelpunkt standen eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses und die Wirtschaftsverhandlungen.
- 58** 16.02. Staatssekretär Duckwitz an die Ständige Vertretung S. 254
bei der NATO in Brüssel
Duckwitz erteilt Weisung für die bevorstehende Sitzung des Ständigen NATO-Rats zu SALT.
- 59** 17.02. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, S. 256
mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in
Moskau
Zum Abschluß der ersten Gesprächsrunde wird der Zusammenhang zwischen einem Gewaltverzichtsabkommen und einer Wiedervereinigung Deutschlands erörtert.
- 60** 17.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 260
Ruete faßt den Verlauf einer Sitzung der Bonner Vierergruppe zusammen. Themen waren die Reaktion der Drei Mächte auf die sowjetische Note vom 10. Februar 1970 und die Frage des Tagungsorts für die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 61** 17.02. Bundesminister Scheel, z. Z. Bangkok, an S. 262
Parlamentarischen Staatssekretär Dahrendorf
Scheel nimmt Stellung zum Entwurf eines Schreibens des Bundeskanzlers Brandt an den Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 62** 17.02. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 264
Pauls übermittelt Informationen über die amerikanische Haltung zur Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung.
- 63** 17.02. Botschafter Freiherr von Mirbach, Neu Delhi, an das S. 266
Auswärtige Amt
Mirbach berichtet über die Regierungsgespräche vom 13./14. Februar 1970. Hauptthemen waren die Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung, eine Europäische Sicherheitskonferenz, der britische Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften, das Verhältnis Indiens zur Volksrepublik China und der Nahost-Konflikt.

- 64** 18.02. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 278
Duckwitz faßt ein Treffen der Bonner Vierergruppe zusammen. Themen waren die sowjetische Note vom 10. Februar 1970, das Schreiben des Bundeskanzlers Brandt an den Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, die Gespräche mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht und über Luftverkehr sowie die Regierungsge- spräche mit Indien.
- 65** 18.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 280
Frank erörtert grundsätzliche Fragen der Beziehungen zu Is- rael und die Auswirkungen des Nahost-Konflikts auf die Ost- West-Beziehungen.
- 66** 18.02. Sitzung des Ständigen NATO-Rats in Brüssel S. 283
Die Teilnehmer legen ihre Positionen zu SALT dar.
- 67** 18.02. Sitzung des Ständigen NATO-Rats in Brüssel S. 286
Die Erörterung der Positionen der NATO-Mitgliedstaaten zu SALT wird fortgesetzt.
- 68** 19.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 292
Ruete informiert über eine Ressortbesprechung zum Treffen des Bundeskanzlers Brandt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 69** 19.02. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 295
Allardt gibt eine Einschätzung der bisherigen Gewaltverzichts- gespräche und der sowjetischen Deutschlandpolitik.
- 70** 20.02. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an den Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger S. 299
Bahr resümiert die erste Runde der Gespräche mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht und faßt eine Unterredung mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über die bevorstehenden Vier-Mächte-Gespräche zum Status von Berlin zusammen.
- 71** 20.02. Ministerialdirektor Ruete an die Botschaft in Washington S. 300
Ruete erteilt Weisung, den Wunsch der Bundesregierung zum Ausdruck zu bringen, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin vor dem Treffen des Bundeskanzlers Brandt mit dem Vorsitzen- den des Ministerrats, Stoph, aufzunehmen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 72** 22.02. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 302
Allardt übermittelt Hintergrundinformationen zum Schreiben des Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, vom 11. Februar 1970 an Bundeskanzler Brandt sowie zu den Gesprächen über einen Gewaltverzicht.
- 73** 24.02. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 303
Harkort äußert sich zur Bitte der guineischen Regierung um Unterstützung des Sicherheitsdienstes.
- 74** 24.02. Ministerialdirektor Ruete an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 306
Ruete informiert über die Sitzung der Bonner Vierergruppe und erteilt Weisung, mit den Drei Mächten das Vorgehen im Ständigen NATO-Rat hinsichtlich der Vier-Mächte-Gespräche über Berlin abzustimmen.
- 75** 25.02. Arbeitspapier der Bundesregierung S. 308
In dem Arbeitspapier wird der Standpunkt der Bundesregierung zu den bevorstehenden Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin zusammengefaßt.
- 76** 25.02. Bundeskanzler Brandt an Präsident Nixon S. 311
Brandt berichtet von den Gesprächen mit der UdSSR und Polen und betont die Notwendigkeit einer baldigen Abstimmung der westlichen Position in bezug auf die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 77** 25.02. Instruktionen für Staatssekretär Duckwitz (Entwurf) S. 313
Vorgelegt wird der Entwurf einer Weisung für die zweite Runde der Gespräche mit Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 78** 26.02. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 321
Gehlhoff faßt eine Besprechung mit einer algerischen Delegation in Rom zusammen. Thema war eine Wiederaufnahme der diplomatischen Beziehungen.
- 79** 27.02. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 324
Ruete äußert sich zur Frage, ob Sitzungen von Ausschüssen und Fraktionen des Bundestages in Berlin (West) während der Vier-Mächte-Gespräche stattfinden sollen.
- 80** 27.02. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 326
Grewe nimmt Stellung zum Thema beiderseitiger ausgewogener Truppenverminderungen von NATO und Warschauer Pakt.

-
- 81** 02.03. Gespräch des Parlamentarischen Staatssekretärs Dahrendorf mit dem DGB-Vorsitzenden Vetter in Düsseldorf
- Im Mittelpunkt stehen die Ostkontakte des DGB sowie die Ostpolitik der Bundesregierung.
- 82** 02.03. Deutsch-britisches Regierungsgespräch in London
- Hauptthemen sind die bevorstehenden Verhandlungen über den Beitritt Großbritanniens zu den Europäischen Gemeinschaften, die europäische politische Zusammenarbeit, die Ostpolitik, Berlin und der Vorschlag einer Europäischen Sicherheitskonferenz.
- 83** 02.03. Vorlage des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums der Verteidigung für den Bundessicherheitsrat
- Thema ist die Einbeziehung ausgewogener beiderseitiger Truppenreduzierungen (MBFR) in eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 84** 02.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well
- Van Well fasst den Verlauf einer Sitzung der Bonner Vierergruppe zu den bevorstehenden Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin zusammen.
- 85** 02.03. Staatssekretär Duckwitz an Botschafter Böck, Warschau
- Duckwitz übermittelt den Entwurf der Bundesregierung für einen Vertrag mit Polen.
- 86** 03.03. Deutsch-britisches Regierungsgespräch in London
- Die Gesprächspartner erörtern die technologische und rüstungstechnische Zusammenarbeit, Abrüstungsfragen, die künftige Lastenverteilung in der NATO, die Situation in Griechenland, den bilateralen Jugendaustausch sowie den Nahost-Konflikt.
- 87** 03.03. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau
- Im Mittelpunkt stehen Grenzfragen, eine Europäische Sicherheitskonferenz und das innerdeutsche Verhältnis.
- 88** 04.03. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Bräutigam
- Bräutigam äußert sich zu einer Berlin-Klausel in einem Gewaltverzichtsabkommen mit der UdSSR.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 89 04.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau, an Bundesminister Scheel
Bahr faßt ein Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko vom Vortag zusammen. Hauptthemen waren Grenzfragen, die staatliche Einheit Deutschlands, eine Europäische Sicherheitskonferenz und Berlin.
- 90 05.03. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 375
Hase informiert über die britische Haltung zur Lieferung von Panzern des Typs „Leopard“ an Spanien.
- 91 05.03. Bundesminister Ehmke an Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau S. 376
Ehmke übermittelt Informationen über die Vorbereitung des Treffens zwischen Bundeskanzler Brandt und dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 92 05.03. Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 379
Lüders berichtet über Äußerungen des Ministerpräsidenten Werner zur europäischen Wirtschafts- und Währungsunion.
- 93 06.03. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 381
Die Gesprächspartner erörtern die von beiden Seiten vorgelegten Arbeitspapiere.
- 94 06.03. Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs Dahrendorf S. 386
Dahrendorf faßt den Verlauf einer Sitzung des Bundessicherheitsrats zusammen. Hauptthemen waren die Abrüstungsverhandlungen, MBFR und Rüstungsexporte.
- 95 06.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 389
Bahr gibt ein Vier-Augen-Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zu den Vorbereitungen des Treffens zwischen Bundeskanzler Brandt und dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, wieder.
- 96 06.03. Gesandter Gnadtke, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 391
Gnadtke berichtet über eine Sitzung des Ständigen NATO-Rats zu MBFR.

-
- 97** 07.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau S. 393
 Bahr gibt eine Einschätzung des von der UdSSR vorgelegten Arbeitspapiers und legt ein Arbeitspapier der Bundesregierung sowie den Entwurf eines Schreibens zum Selbstbestimmungsrecht vor.
- 98** 07.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau, an Bundeskanzler Brandt S. 401
 Bahr übermittelt Informationen über die Haltung von DDR und UdSSR zu einem Gewaltverzicht und über die sowjetisch-chinesischen Beziehungen.
- 99** 07.03. Botschafter Jaenicke, Belgrad, an das Auswärtige Amt S. 405
 Jaenicke berichtet über Äußerungen des Bundesministers Schiller zu Wiedergutmachungsleistungen an Jugoslawien und gibt Empfehlungen für das weitere Vorgehen.
- 100** 07.03. Botschafter Sachs, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 408
 Sachs legt den Stand der Vorbereitungen für ein Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA dar.
- 101** 09.03. Runderlaß des Ministerialdirektors Frank S. 411
 Frank informiert über die Sitzung der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten am 6. März 1970 in Brüssel. Im Mittelpunkt stand die europäische politische Zusammenarbeit.
- 102** 09.03. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 414
 Duckwitz berichtet vom Auftakt der zweiten Gesprächsrunde mit Polen. Erörtert wurden die von beiden Seiten vorgelegten Vertragsentwürfe.
- 103** 09.03. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 415
 Duckwitz nimmt Stellung zu den Vorbereitungen für das Treffen des Bundeskanzlers Brandt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 104** 10.03. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 417
 Diskutiert werden Formulierungsvorschläge für ein Gewaltverzichtsabkommen und weitere bilaterale Fragen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 105** 10.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Redies S. 431
Redies resümiert die Gespräche mit dem israelischen Außenminister Eban vom 22. bis 25. Februar 1970. Themen waren die Sicherheit im internationalen Luftverkehr, der Nahost-Konflikt, die bilateralen Beziehungen sowie die Ostpolitik.
- 106** 10.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 434
Bahr faßt ein Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zusammen.
- 107** 10.03. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 435
Duckwitz berichtet über ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz, das bei der Erörterung der von beiden Seiten vorgelegten Vertragsentwürfe keine Fortschritte brachte.
- 108** 11.03. Gespräch des Botschafters Roth mit dem Staatssekretär im amerikanischen Außenministerium, Richardson, in Washington S. 437
Themen sind MBFR und eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 109** 11.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 440
Ruete äußert sich zur Politik der Bundesregierung hinsichtlich der internationalen Anerkennung der DDR.
- 110** 11.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 447
Bahr informiert über ein Gespräch mit den Botschaftern der Drei Mächte in Moskau.
- 111** 11.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundeskanzler Brandt S. 448
Bahr referiert eine Unterredung mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko über Schwierigkeiten bei der Vorbereitung des Treffens von Brandt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 112** 11.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 450
Bahr faßt ein Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zusammen.

-
- 113** 11.03. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 452
 Duckwitz berichtet vom Abschluß der zweiten Gesprächsrunde mit Polen. Beide Seiten legten ihre grundsätzlichen Auffassungen zu einem Abkommen dar.
- 114** 11.03. Arbeitstext des Redaktionsausschusses S. 455
 Vorgelegt wird ein von Vertretern der Bundesrepublik und der UdSSR gemeinsam erarbeiteter Entwurf für ein Abkommen zwischen den beiden Staaten.
- 115** 12.03. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau, an Bundeskanzler Brandt S. 458
 Bahr zieht eine Zwischenbilanz der Gespräche mit der UdSSR.
- 116** 12.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 460
 Ruete analysiert die Vor- und Nachteile einer völkerrechtlichen Anerkennung der DDR.
- 117** 12.03. Gespräch des Botschafters Roth mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Hillenbrand, in Washington S. 464
 Themen sind MBFR und eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 118** 13.03. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 466
 Erörtert wird ein gemeinsames Arbeitspapier.
- 119** 13.03. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin Finke-Osiander S. 476
 Finke-Osiander bilanziert die zweite Runde der Gespräche mit Polen.
- 120** 14.03. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau S. 481
 Bahr faßt ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, zusammen. Im Mittelpunkt standen die die DDR betreffenden Aussagen in einem Abkommen mit der UdSSR.
- 121** 17.03. Aufzeichnung des Botschafters Emmel S. 483
 Emmel resümiert den Stand der Wirtschaftsverhandlungen mit Polen.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 122** 18.03. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 486
Allardt äußert sich besorgt über mögliche französische Bedenken gegen ein Abkommen mit der UdSSR.
- 123** 19.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Oncken S. 487
Oncken plädiert für amtliche Beziehungen zur Volksrepublik China.
- 124** 21.03. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 489
Brandt faßt seine Gespräche mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, am 19. März 1970 in Erfurt zusammen.
- 125** 21.03. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 495
Themen sind das Treffen des Bundeskanzlers Brandt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, sowie die Ausformulierung einer Vereinbarung und des Kommuniqués.
- 126** 22.03. Bundeskanzler Brandt an Präsident Nixon S. 507
Brandt übermittelt eine Einschätzung der Gespräche mit der UdSSR sowie des Treffens mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph.
- 127** 22.03. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 509
Van Well resümiert eine Sitzung der Bonner Vierergruppe zu den bevorstehenden Gesprächen über Berlin.
- 128** 23.03. Botschafter Böck, Warschau, an Staatssekretär Duckwitz S. 511
Böck gibt Empfehlungen für die dritte Runde der Gespräche mit Polen.
- 129** 23.03. Runderlaß des Ministerialdirigenten Lahn S. 514
Lahn informiert über die Suspendierung des TTD-Systems durch die Drei Mächte zum 26. März 1970.
- 130** 24.03. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 515
Lahn entwirft Richtlinien für Verhandlungen mit der DDR.
- 131** 24.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 518
Frank analysiert den britischen Wunsch, an der europäischen politischen Zusammenarbeit teilzunehmen, und macht Vorschläge zur Haltung der Bundesregierung.

-
- 132** 24.03. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 522
 Hase berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Schmidt mit dem britischen Verteidigungsminister Healey. Hauptthema war das Projekt eines Multi-Role Combat Aircraft.
- 133** 25.03. Staatssekretär Duckwitz an Bundeskanzler Brandt S. 524
 Duckwitz empfiehlt die Wiederaufnahme diplomatischer Beziehungen mit Algerien.
- 134** 26.03. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 526
 Stempel erörtert die Verhandlungsposition der UdSSR in den Gesprächen über einen Gewaltverzicht.
- 135** 27.03. Drahterlaß des Ministerialdirigenten Lahn S. 528
 Lahn faßt das erste Vier-Mächte-Gespräch über Berlin vom 26. März 1970 zusammen.
- 136** 31.03. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 533
 Frank äußert sich zum Problem einer Teilnahme der DDR an der bevorstehenden ECE-Jahresversammlung.
- 137** 31.03. Botschaftsrat Mikesch, Guatemala, an das Auswärtige Amt S. 538
 Mikesch meldet die Entführung des Botschafters Graf von Spreti.
- 138** 01.04. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem indonesischen Außenminister Malik S. 539
 Im Mittelpunkt stehen der indonesische Wunsch nach Umschuldung und zusätzlicher Kapitalhilfe sowie die Lage im Nahen Osten.
- 139** 01.04. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 543
 Stempel analysiert die sowjetische Verhandlungsposition in den Gesprächen über einen Gewaltverzicht.
- 140** 02.04. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu in Paris S. 545
 Themen sind die Gespräche und Verhandlungen mit der DDR, Polen und der UdSSR sowie die Frage einer Europäischen Sicherheitskonferenz.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 141** 02.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 548
Lahn entwirft Richtlinien für die dritte Runde der Gespräche mit Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 142** 02.04. Botschafter Limbourg, Athen, an das Auswärtige Amt S. 559
Limbourg plädiert für eine Lieferung von Panzern des Typs „Leopard“ nach Griechenland trotz der dortigen innenpolitischen Verhältnisse.
- 143** 03.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 560
Duckwitz faßt Gespräche mit dem Apostolischen Nuntius Bafle und dem guatemaltekischen Botschafter Gándara zusammen. Im Mittelpunkt standen die Bemühungen um eine Freilassung des entführten Botschafters Graf von Spreti.
- 144** 04.04. Ministerialdirektor Hoppe, z. Z. Guatemala, an Bundesminister Scheel S. 563
Hoppe unterbreitet Vorschläge zur Verstärkung der Bemühungen um eine Freilassung des Botschafters Graf von Spreti.
- 145** 06.04. Botschafter Freiherr von Ungern-Sternberg, Brüssel, an das Auswärtige Amt S. 564
Ungern-Sternberg übermittelt den belgischen Vorschlag einer Kompromißformel, die die Rückkehr Frankreichs in den WEU-Ministerrat ermöglichen soll.
- 146** 07.04. Gespräche des Bundesministers Schmidt in Washington S. 565
Hauptthemen sind der Devisenausgleich, MBFR, die Wehrpflicht und SALT.
- 147** 07.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Frank S. 574
Frank nimmt Stellung zum Antrag der DDR auf Mitgliedschaft in der WHO.
- 148** 07.04. Ministerialdirektor Hoppe, z. Z. Guatemala, an Bundesminister Scheel S. 576
Hoppe erbittet Weisung bezüglich des Ablaufs der Trauerfeierlichkeiten für den ermordeten Botschafter Graf von Spreti.
- 149** 08.04. Gespräch des Bundesministers Scheel mit Ministerpräsident Rumor in Rom S. 577
Scheel und Rumor erörtern die Ostpolitik der Bundesregierung, eine Europäische Sicherheitskonferenz sowie die wirtschaftliche, politische und technologische Zusammenarbeit in Europa.

- 150** 08.04. Staatssekretär Duckwitz an die Botschaft in Washington S. 583
Duckwitz informiert über die jüngsten Konsultationen zu SALT im Ständigen NATO-Rat.
- 151** 10.04. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 584
Duckwitz berichtet über die deutsch-amerikanischen Regierungsgespräche. Hauptthemen waren die Ostpolitik, SALT, MBFR sowie die Lage in Südost-Asien und im Nahen Osten.
- 152** 10.04. Botschafter Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 589
Böx übermittelt Informationen über die polnische Haltung zur Ostpolitik der Bundesregierung und bittet um Unterrichtung über den Stand der Gespräche mit der UdSSR.
- 153** 11.04. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 591
Brandt resümiert Gespräche mit Präsident Nixon über die amerikanischen Truppen in Europa, die Zusammenarbeit zwischen EWG und USA, SALT, MBFR sowie die Lage in Asien, im Nahen Osten und im Mittelmeergebiet.
- 154** 13.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Duckwitz S. 596
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Hillenbrand, über die Luftverkehrsverhandlungen mit der UdSSR.
- 155** 13.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 597
Lahn formuliert Vorschläge zu den Gesprächen mit Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses und legt den Entwurf einer gemeinsamen Erklärung zur Grenzfrage vor.
- 156** 13.04. Botschafter Pauls, Washington, an Bundesminister Scheel S. 601
Pauls berichtet über die deutsch-amerikanischen Regierungsgespräche. Themen waren die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, die wissenschaftliche und technologische Zusammenarbeit sowie die International Development Association.
- 157** 14.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert S. 604
Robert referiert den Stand der Wirtschaftsverhandlungen mit Ungarn.

158	15.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn	S. 607
	Lahn nimmt Stellung zum Entwurf einer gemeinsamen Erklärung der Bundesrepublik und Polens zur Grenzfrage, der in einer Besprechung bei Bundeskanzler Brandt beschlossen wurde.	
159	16.04. Aufzeichnung des Botschafters Roth	S. 609
	Roth informiert über die amerikanische Verhandlungsposition bei den bevorstehenden Gesprächen mit der UdSSR zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT).	
160	16.04. Aufzeichnung des Referats II B 2	S. 611
	Vorgelegt wird ein Arbeitspapier für die Besprechung im Ständigen NATO-Rat zu MBFR.	
161	17.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt	S. 614
	Bahr äußert sich zur Verhandlungsführung in den Gesprächen mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.	
162	17.04. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an Staatssekretär Duckwitz	S. 617
	Bahr bittet um Stellungnahme zu seinen Überlegungen hinsichtlich einer völkerrechtlichen Anerkennung der DDR.	
163	17.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn	S. 618
	Lahn analysiert die französische Verhandlungsposition bei den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.	
164	17.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff	S. 621
	Gehlhoff resümiert eine Besprechung zwischen Bundeskanzler Brandt und den Bundesministern Scheel und Ehmke über das Verhältnis zu Algerien.	
165	17.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Oncken	S. 622
	Oncken erörtert die Bedeutung Stettins in den Gesprächen mit Polen.	
166	17.04. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt	S. 624
	Grewe berichtet von den Beratungen im Ständigen NATO-Rat über MBFR.	

-
- 167** 20.04. Bundeskanzler Brandt an den Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gomułka S. 628
 Brandt bittet, die Vorschläge der Bundesregierung in den Gesprächen mit Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses wohlwollend zu prüfen.
- 168** 20.04. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale Organisationen), an das Auswärtige Amt S. 629
 Schnippenkötter analysiert die Ablehnung des polnischen Antrags auf Vollmitgliedschaft der DDR in der ECE.
- 169** 20.04. Botschafter Schnippenkötter, Genf (Internationale Organisationen), an das Auswärtige Amt S. 632
 Schnippenkötter informiert über die Reaktion der westlichen ECE-Mitgliedstaaten auf die Politik der Bundesregierung.
- 170** 20.04. Botschafter Böx, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 634
 Böx gibt eine Unterredung mit dem polnischen Stellvertreter des Außenminister Winiewicz zur Vorbereitung der weiteren Gespräche wieder.
- 171** 21.04. Gesandter Blomeyer-Bartenstein, Paris, an das Auswärtige Amt S. 636
 Blomeyer-Bartenstein bewertet Äußerungen des Präsidenten Pompidou zum Einsatz von taktischen Atomwaffen.
- 172** 22.04. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem spanischen Außenminister López Bravo in Madrid S. 638
 Themen sind die Lage im Mittelmeergebiet, die NATO, das Tajo-Segura-Projekt und das PAL-Farbfernsehsystem.
- 173** 22.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 642
 Lahn analysiert Erklärungen der Botschafter der Drei Mächte, die in den Gesprächen über Berlin abgegeben werden sollen.
- 174** 22.04. Abkommen zwischen der Bundesrepublik und Polen (Entwurf) S. 644
 Vorgelegt wird der Entwurf eines Abkommens zwischen der Bundesrepublik und Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 175** 22.04. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 646
 Duckwitz informiert über die Gespräche mit Polen, in deren Mittelpunkt die Grenzfrage stand.

Dokumentenverzeichnis für Band I

- 176** 23.04. Aufzeichnung des Botschafters Roth S. 649
Roth berichtet über Expertengespräche zu einem Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEO.
- 177** 23.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 652
Gehlhoff äußert sich zu den Verhandlungen über eine Beteiligung Italiens und Belgiens am deutsch-britisch-niederländischen Projekt einer Gasultrazentrifuge.
- 178** 23.04. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 656
Duckwitz resümiert ein Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister, Winiewicz, über die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen.
- 179** 23.04. Drahterlaß des Staatssekretärs Harkort S. 658
Harkort faßt die Ergebnisse der EG-Ministerratstagung in Brüssel zusammen.
- 180** 23.04. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 662
Duckwitz übermittelt erste Reaktionen der polnischen Regierung auf die Vorschläge der Bundesregierung für eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 181** 24.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Alten S. 664
Alten gibt die Diskussion in der Sondersitzung des Auswärtigen Ausschusses über die Gespräche mit Polen wieder, in deren Mittelpunkt die Oder-Neiße-Linie stand.
- 182** 24.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 668
Lahn referiert die Beratungen in der Bonner Vierergruppe zur Vorbereitung des zweiten Vier-Mächte-Gesprächs über Berlin am 28. April 1970.
- 183** 24.04. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 670
Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über ein Abkommen zur Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 184** 24.04. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 672
Hase informiert über britische Bedenken hinsichtlich einer Postvereinbarung zwischen Bundesrepublik und DDR.

- 185** 24.04. Staatssekretär Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel
Duckwitz äußert sich zur polnischen Kritik an den Vorschlägen der Bundesregierung vom 22. April 1970 für eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 186** 27.04. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Groepper S. 674
Zur Unterrichtung des Kabinetts legt Groepper ein Memorandum über die Auswirkungen einer Entscheidung vor, mit Jugoslawien Verhandlungen über Wiedergutmachungsleistungen aufzunehmen.
- 187** 27.04. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 684
Bahr nimmt Stellung zur Fortsetzung der Gespräche mit der UdSSR über einen Gewaltverzicht.
- 188** 27.04. Drahterlaß des Staatssekretärs Duckwitz S. 686
Duckwitz faßt die dritte Gesprächsrunde vom 22. bis 24. April 1970 mit Polen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses zusammen.
- 189** 28.04. Runderlaß des Staatssekretärs Duckwitz S. 688
Duckwitz übermittelt eine Sprachregelung zur bevorstehenden Unterzeichnung einer innerdeutschen Postvereinbarung.
- 190** 30.04. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin Finke-Osiander S. 690
Finke-Osiander referiert die Diskussion im Auswärtigen Ausschuß zur dritten Gesprächsrunde mit Polen.
- 191** 30.04. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 694
Schenck unterrichtet über das polnische Angebot, den beiderseitigen Handelsvertretungen konsularische Befugnisse zu übertragen.
- 192** 30.04. Bundesminister Scheel an den französischen Außenminister Schumann S. 697
Scheel betont die Bedeutung einer engen Abstimmung zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten bei den Gesprächen mit der UdSSR über Berlin.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 193** 30.04. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 699
Lahn faßt die Unterrichtung durch die Drei Mächte über den Verlauf des zweiten Gesprächs mit der UdSSR über Berlin am 28. April 1970 zusammen.
- 194** 04.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 703
Ruete macht auf Bedenken der Drei Mächte gegen die Deutschlandpolitik der Bundesregierung aufmerksam.
- 195** 04.05. Ministerialdirigent von Staden an Botschafter Lüders, Luxemburg S. 707
Lüders wird angewiesen, dem luxemburgischen Außenminister Thorn einen Vorschlag für eine Lösung des Problems der während des Zweiten Weltkriegs zwangsrekrutierten luxemburgischen Staatsangehörigen zu unterbreiten.
- 196** 05.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 709
Ruete nimmt Stellung zu den Gesprächen mit der UdSSR und legt eine Synopse über eine Gewaltverzichtsvereinbarung vor.
- 197** 05.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Oncken S. 718
Mit Blick auf die NATO-Ministerratstagung am 26./27. Mai 1970 in Rom unterbreitet Oncken Vorschläge zur Haltung der Bundesregierung hinsichtlich einer Europäischen Sicherheitskonferenz.
- 198** 11.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 722
Lahn vermerkt, daß auf der Sondersitzung der Bonner Vierergruppe vom 8./9. Mai 1970 die Berlin- und Deutschlandpolitik erörtert wurde.
- 199** 11.05. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 730
Van Well notiert, daß im Mittelpunkt eines Gesprächs von Vertretern der Drei Mächte mit Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, die Koordinierung der Ostpolitik der Bundesregierung mit den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin gestanden hat..
- 200** 11.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Ruete S. 735
Ruete legt einen Entwurf über „Grundlagen für die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der DDR“ vor, die dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, am 21. Mai 1970 in Kassel übergeben werden sollen.

-
- 201** 12.05. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau
- Bahr bekräftigt das Interesse der Bundesregierung an einer Normalisierung der Beziehungen zur UdSSR und unterbreitet Formulierungsvorschläge zu den die DDR betreffenden Aussagen in einem bilateralen Abkommen.
- 202** 12.05. Botschafter Sachs, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt
- Sachs erläutert die Beschlüsse des EG-Ministerrats zur Vorbereitung der Beitrittsverhandlungen mit Dänemark, Großbritannien, Irland und Norwegen.
- 203** 13.05. Botschafter BöX, Warschau, an das Auswärtige Amt
- BöX berichtet von einem Gespräch mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über Äußerungen des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomułka, zur Deutschlandfrage.
- 204** 14.05. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem japanischen Außenminister Aichi in Tokio
- Hauptthema ist die politische Entwicklung in Asien, insbesondere die Lage in Kambodscha. Erörtert werden zudem die Beziehungen Japans zur Volksrepublik China, zur UdSSR und zu den Europäischen Gemeinschaften sowie die Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung.
- 205** 14.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundeskanzler Brandt
- Bahr teilt mit, er sei von der sowjetischen Regierung um eine Stellungnahme zum Gespräch von Brandt mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, am 21. Mai 1970 in Kassel gebeten worden, und nimmt Stellung zu seinen Unterredungen mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko.
- 206** 15.05. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau
- Gromyko äußert sich zum bisher erarbeiteten Text eines Abkommens zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR und übergibt Formulierungsvorschläge zu einzelnen Punkten.
- 207** 15.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel
- Bahr faßt ein Gespräch unter vier Augen mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zusammen, in dessen Mittelpunkt so-

- wjetische Formulierungsvorschläge für den Text eines Gewaltverzichtsabkommens standen.
- 208** 15.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 778
Lahn nimmt Stellung zur Erwähnung der Oder-Neiße-Linie in einem Abkommen mit Polen.
- 209** 15.05. Aufzeichnung des Botschafters Roth S. 781
Roth vergleicht die amerikanische Verhandlungsposition bei SALT mit der Haltung der Bundesregierung.
- 210** 15.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden S. 785
Staden unterbreitet Vorschläge, wie auf die Haltung Frankreichs zu einem Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA zu reagieren sei.
- 211** 15.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden S. 791
Staden legt eine Stellungnahme der Bundesregierung für den Fall einer Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen Algerien und der DDR vor.
- 212** 16.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 793
Lahn notiert, daß sich die Bonner Vierergruppe mit dem dritten Vier-Mächte-Gespräch über Berlin vom 14. Mai 1970 befaßt habe.
- 213** 18.05. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem türkischen Außenminister Çaglayangil S. 796
Im Mittelpunkt stehen der Nahost-Konflikt, die Ostpolitik der Bundesregierung sowie die Beziehungen der Türkei zu Griechenland und zu den Europäischen Gemeinschaften.
- 214** 18.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 802
Bahr berichtet von einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, über die Formulierung des Grenzartikels in einem Gewaltverzichtsabkommen.
- 215** 19.05. Botschafter Sarrazin, Seoul, an das Auswärtige Amt S. 803
Sarrazin zieht eine Bilanz des Besuchs des Bundesministers Scheel am 15./16. Mai 1970 in der Republik Korea (Südkorea).
- 216** 19.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 806
Bahr weist darauf hin, daß der Staatsratsvorsitzende Ulbricht versucht habe, die sowjetische Regierung gegen die Bundesrepublik zu beeinflussen.

-
- 217** 19.05. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 807
 Grewe resümiert die Unterrichtung des Ständigen NATO-Rats durch die USA über die Gespräche zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT) in Wien.
- 218** 20.05. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Groepper S. 809
 Groepper nimmt Stellung zum Entwurf vom April 1970 für ein Abkommen mit der UdSSR.
- 219** 20.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 820
 Bahr teilt mit, daß der sowjetische Außenminister Gromyko nicht bereit sei, die derzeitige Formulierung des Grenzartikels zu akzeptieren.
- 220** 20.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau S. 821
 Bahr vermerkt Einzelheiten aus einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin.
- 221** 20.05. Leitsätze für einen Vertrag mit der UdSSR S. 822
 Der zwischen Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, und dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, vereinbarte Entwurf für einen Vertrag mit der UdSSR („Bahr-Papier“) wird vorgelegt.
- 222** 20.05. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 825
 Im Mittelpunkt steht eine eventuelle Unterbrechung der Gespräche zur Überprüfung der erarbeiteten Leitsätze für einen Vertrag.
- 223** 20.05. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem israelischen Botschafter Ben-Horin S. 830
 Ben-Horin äußert sich besorgt über das militärische Engagement der UdSSR in der VAR und bittet um Technische Hilfe.
- 224** 20.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 832
 Lahn gibt Ausführungen des sowjetischen Botschafters in Ost-Berlin, Abrassimow, beim dritten Vier-Mächte-Gespräch über Berlin am 14. Mai 1970 wieder.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 225** 20.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 840
Lahn befaßt sich mit der Kabinettsvorlage des Bundesministeriums für innerdeutsche Beziehungen zur Neufassung der „Richtlinien für die Bezeichnung Deutschlands“.
- 226** 21.05. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 843
Brandt gibt einen Überblick über die Vier-Augen-Gespräche mit dem Vorsitzenden des Ministerrats, Stoph, in Kassel.
- 227** 21.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 846
Bahr teilt mit, daß er die Kritik des sowjetischen Außenministers Gromyko an den Leitsätzen vom 20. Mai 1970 schriftlich zurückgewiesen und den Entwurf für ein Schreiben der Bundesregierung zum Selbstbestimmungsrecht übergeben habe.
- 228** 21.05. Bundesminister Scheel an Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau S. 849
Scheel erteilt Weisung, die momentane Fassung des Grenzartikels nur zu akzeptieren, wenn sich die sowjetische Regierung zur Entgegennahme eines Schreibens der Bundesregierung zum Selbstbestimmungsrecht bereit erklärt.
- 229** 22.05. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 850
Die Gesprächspartner einigen sich, die Leitsätze vom 20. Mai 1970 als Grundlage von Vertragsverhandlungen zu verwenden.
- 230** 22.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 854
Bahr gibt den erfolgreichen Abschluß seiner Gespräche in Moskau bekannt.
- 231** 22.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, an Bundesminister Scheel S. 855
Bahr berichtet über ein etwa einstündiges Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko.
- 232** 23.05. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 857
Scheel und Zarapkin erörtern die Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.

-
- 233 25.05. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an den Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger S. 861
 Bahr gibt Eindrücke aus den Gesprächen mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau wieder.
- 234 25.05. Vortragender Legationsrat I. Klasse Blumenfeld an Bundesminister Scheel, z. Z. Rom S. 862
 Blumenfeld übermittelt vier Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR und weitere Informationen über die Gespräche des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, in Moskau.
- 235 26.05. Aufzeichnung des Staatssekretärs Harkort S. 865
 Harkort resümiert die Ergebnisse einer Staatssekretärbesprechung zur Wirtschaftshilfe an Rumänien.
- 236 26.05. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Rom, an Bundesminister Scheel S. 868
 Duckwitz legt dar, daß Bundesminister Scheel die Außenminister der Drei Mächte am Vortag über die Ergebnisse der Gespräche mit der UdSSR, Polen und der DDR informiert habe.
- 237 26.05. Runderlaß des Ministerialdirektors Frank S. 873
 Frank berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann. Themen waren mögliche Kandidaten für die Präsidentschaft der EG-Kommission, die europäische Wirtschafts- und Währungspolitik sowie die politische Zusammenarbeit und ein Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA.
- 238 27.05. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 876
 Allardt plädiert dafür, auf der Grundlage der Leitsätze vom 20. Mai 1970 möglichst bald einen Vertrag mit der UdSSR auszuarbeiten.
- 239 27.05. Botschafter Lahr, Rom, an das Auswärtige Amt S. 878
 Lahr teilt mit, daß die französische Regierung sich bemühe, Italien zur Einführung des SECAM-Farbfernsehsystems zu bewegen.
- 240 27.05. Staatssekretär Duckwitz, z. Z. Rom, an das Auswärtige Amt S. 880
 Duckwitz informiert über die NATO-Ministerratstagung am 26./27. Mai 1970. Im Mittelpunkt standen die Ost-West-Beziehungen, MBFR, die sowjetische Präsenz im Mittelmeerraum,

Dokumentenverzeichnis für Band II

- die Lage im Nahen Osten, das Eingreifen der USA in Kambodscha und die innenpolitische Situation in Griechenland.
- 241** 29.05. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 884
Lahn nimmt zu den Leitsätzen vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR Stellung.
- 242** 29.05. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Henze S. 892
Henze resümiert die Ergebnisse einer Vorbesprechung zur vierten Runde der Gespräche mit Polen.
- 243** 01.06. Runderlaß des Ministerialdirigenten von Staden S. 894
Staden berichtet von der Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten am 29. Mai 1970 in Viterbo. Hauptthemen waren die Ziele und der Konsultationsmechanismus einer europäischen politischen Zusammenarbeit sowie die Beteiligung der EG-Beitrittskandidaten.
- 244** 02.06. Runderlaß des Ministerialdirigenten Lahn S. 897
Lahn informiert über die NATO-Ministerratstagung am 26./27. Mai 1970 in Rom, die sich hauptsächlich mit beiderseitigen ausgewogenen Truppenverminderungen (MBFR), Ost-West-Kontakten und einer Europäischen Sicherheitskonferenz befaßte.
- 245** 03.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 900
Bahr notiert Eindrücke aus einem Gespräch mit dem Präsidenten des Bundes der Vertriebenen und informiert über eine Unterredung mit Staatssekretär Frank. Hauptthema war die Frage eines Vertrags mit der UdSSR.
- 246** 04.06. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 903
Allardt weist darauf hin, daß die sowjetische Regierung von einem baldigen Beginn der Verhandlungen über ein Gewaltverzichtsabkommen ausgehe. Er äußert sich ferner zum Verhandlungsspielraum der Bundesregierung.
- 247** 05.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 905
Lahn bewertet die Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR.
- 248** 06.06. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 913
Anlässlich der Gespräche des stellvertretenden Generalsekretärs des Deutschen Roten Kreuzes, Wagner, in Moskau über Familienzusammenführung empfiehlt Allardt, das Thema in die Verhandlungen mit der UdSSR aufzunehmen.

-
- 249** 07.06. Gespräch des Bundesministers Scheel mit Mitgliedern der CDU/CSU-Fraktion S. 917
 Die Mitglieder der CDU/CSU-Fraktion werden über die Gespräche des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau unterrichtet.
- 250** 08.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Frank S. 920
 Frank resümiert die Ausführungen des Bundeskanzlers Brandt in der Kabinettsitzung über die Gespräche mit der UdSSR und Polen.
- 251** 08.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 923
 Lahn faßt den Verlauf der ersten Sitzung der vierten Gesprächsrunde mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz zusammen.
- 252** 08.06. Botschafter Böker, New York (UNO), an Bundesminister Scheel S. 926
 Böker teilt mit, daß UNO-Generalsekretär U Thant den Wunsch geäußert habe, in Genf Gespräche mit Bundesminister Scheel und dem Außenminister der DDR, Winzer, zu führen.
- 253** 09.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Sanne, Bundeskanzleramt S. 931
 Sanne bilanziert ein Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz. Hauptthema war die Grenzformel in einem bilateralen Vertrag.
- 254** 10.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs a. D. Duckwitz S. 933
 Duckwitz gibt Äußerungen des polnischen Stellvertretenden Außenministers Winiewicz zu den Beziehungen zwischen Polen und der DDR bzw. der UdSSR, zur Europäischen Sicherheitskonferenz, zur Haltung der Drei Mächte, zur Bundespräsenz in Berlin und zur Familienzusammenführung wieder.
- 255** 10.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 936
 Bahr vermerkt, daß er mit den Staatssekretären Frank, Schäfer und Maassen sowie weiteren Völkerrechtsexperten die vier Leitsätze erörtert habe, die als Grundlage eines Vertrags mit der UdSSR vorgesehen sind.
- 256** 10.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten von Staden S. 938
 Staden legt dar, daß die Drei Mächte in der Bonner Vierergruppe Informationen zum vierten Gespräch mit dem sowjetischen

- Botschafter in Ost-Berlin, Abrassimow, über Berlin gegeben hätten.
- 257** 10.06. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 940
Lahn referiert Stellungnahmen der Drei Mächte zu den vier Leitsätzen, die den materiellen Inhalt eines Vertrags mit der UdSSR bilden könnten.
- 258** 10.06. Gesandter Blomeyer-Bartenstein, Paris, an das Auswärtige Amt S. 942
Blomeyer-Bartenstein informiert über die französische Haltung zur Ostpolitik der Bundesregierung.
- 259** 10.06. Ministerialdirigent Bömcke, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 944
Bömcke berichtet von den Beratungen des EG-Ministerrats über den Zwischenbericht zum Stufenplan für eine Wirtschafts- und Währungsunion (Werner-Bericht).
- 260** 10.06. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 951
Grewe unterrichtet über den Verlauf der siebten Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe.
- 261** 11.06. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem britischen Botschafter Jackling S. 957
Thema ist das vierte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin.
- 262** 11.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs a. D. Duckwitz S. 959
Duckwitz faßt die vierte Gesprächsrunde mit Polen zusammen und legt einen neuen, mit der polnischen Delegation abgestimmten Vertragsentwurf vor.
- 263** 11.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Sahm, Bundeskanzleramt S. 966
Sahm notiert, daß der amerikanische Gesandte ihn auf den unzureichenden Informationsfluß in der Bonner Vierergruppe hingewiesen habe. Außerdem habe Fessenden vor einer Nichterwähnung der Rechte der Vier Mächte in einem Abkommen mit der UdSSR gewarnt.
- 264** 11.06. Aufzeichnung des Büros Staatssekretär S. 969
In der Staatssekretärbesprechung vom 9./10. Juni 1970 wurden die Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR unter völker- und verfassungsrechtlichen Gesichtspunkten geprüft.

-
- 265** 11.06. Botschafter Lahr, Rom, an Bundesminister Scheel S. 973
 Als Reaktion auf das französische Vorgehen empfiehlt Lahr, die Firma AEG-Telefunken zu finanziellem Entgegenkommen gegenüber italienischen Parteien zu bewegen, um die Entscheidung für das PAL-Farbfernsehsystem sicherzustellen.
- 266** 12.06. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 975
 Grewe berichtet vom Treffen der Verteidigungsminister der europäischen NATO-Mitgliedstaaten (Euro-Dinner). Themen waren die Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa und die Studie über die NATO-Verteidigungspolitik in den siebziger Jahren.
- 267** 13.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 978
 Van Well vermerkt, daß die Vertreter der Drei Mächte in der Bonner Vierergruppe eine Stellungnahme zu den vier Leitsätzen übergeben hätten, die Grundlage für einen Vertrag mit der UdSSR sein sollen.
- 268** 13.06. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 979
 Hase erläutert die britische Haltung zur Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung.
- 269** 15.06. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 984
 Pauls analysiert die amerikanische Haltung zur Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung.
- 270** 16.06. Staatssekretär Frank an Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt (Entwurf) S. 988
 Frank beantwortet die Anfrage von Bahr vom 17. April 1970 hinsichtlich einer völkerrechtlichen Anerkennung der DDR.
- 271** 19.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Blumenfeld S. 992
 Blumenfeld notiert, daß die Drei Mächte in der Bonner Vierergruppe nachdrücklich um Unterrichtung über die Punkte 5 bis 10 der Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR gebeten hätten.
- 272** 19.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Behrends S. 993
 Behrends berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Schmidt mit dem amerikanischen Verteidigungsminister Laird. Themen waren der Devisenausgleich und eine Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 273** 19.06. Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 995
Lüders gibt die Information weiter, daß Belgien, Frankreich und Luxemburg ihren Rechtsstandpunkt bezüglich der Entschädigung ihrer während des Zweiten Weltkriegs zwangsrekrutierten Staatsangehörigen gegenüber der Bundesrepublik künftig gemeinsam vertreten wollen.
- 274** 19.06. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 997
Grewe teilt mit, daß Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, den Ständigen NATO-Rat über die Ergebnisse der Gespräche mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau unterrichtet habe.
- 275** 22.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1001
Staden empfiehlt, im Frühherbst Gespräche mit Ungarn über eine Erweiterung der Befugnisse der Handelsvertretungen und eine Vertiefung der kulturellen Beziehungen einzuleiten.
- 276** 23.06. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Maurer S. 1003
Themen sind die Haltung der Warschauer-Pakt-Staaten zu einer Europäischen Sicherheitskonferenz, die Wirtschaftsbeziehungen zu Rumänien, der wissenschaftliche Austausch und Fragen der Familienzusammenführung.
- 277** 23.06. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1010
Schenck befaßt sich mit dem Entwurf für einen Vertrag mit Polen, der während der vierten Gesprächsrunde vom 8. bis 10. Juni 1970 ausgehandelt wurde.
- 278** 23.06. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Maurer S. 1014
Brandt und Maurer erörtern die bilateralen Wirtschaftsbeziehungen, die rumänische Haltung zum Warschauer Pakt und zum COMECON sowie die Intervention von Truppen des Warschauer Pakts in der ČSSR am 21. August 1968.
- 279** 24.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1021
Staden faßt eine Unterredung des Bundeskanzlers Brandt mit NATO-Generalsekretär Brosio zusammen. Im Mittelpunkt standen eine Europäische Sicherheitskonferenz, die Gespräche der Bundesrepublik mit der UdSSR, Polen und der DDR, eine Regelung für Berlin sowie eine Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa.

- 280** 24.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1024
Vor dem Hintergrund der innenpolitischen Situation in der Bundesrepublik und dem Verhalten der Ostblock-Staaten äußert sich Bahr zum weiteren Vorgehen in den Verhandlungen mit der UdSSR.
- 281** 24.06. Aufzeichnung des Staatssekretärs Frank S. 1029
Frank gibt Anregungen zur Vorbereitung der Verhandlungen mit der UdSSR.
- 282** 25.06. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1031
Grewe informiert über die Haltung der NATO zur Ostpolitik der Bundesregierung und weist auf das wachsende Konsultationsbedürfnis der Bündnispartner hin.
- 283** 29.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1034
Staden resümiert ein Gespräch mit dem amerikanischen Gesandten Fessenden über die Unterrichtung der Drei Mächte betreffend die Punkte 5 bis 10 der Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR.
- 284** 30.06. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1035
Zur Vorbereitung der Verhandlungen mit der UdSSR unterbreitet Staden Lösungsvorschläge für die noch offenen Fragen und gibt Empfehlungen zur Zeitplanung und Zusammensetzung der Delegation.
- 285** 30.06. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1049
Allardt spricht sich dafür aus, der UdSSR noch vor Abschluß eines Gewaltverzichtsvertrags Verhandlungen über die wirtschaftlichen, wissenschaftlich-technischen und kulturellen Beziehungen vorzuschlagen.
- 286** 30.06. Staatssekretär Frank an Botschafter Allardt, Moskau S. 1051
Frank äußert sich zu der Frage, zu welchem Zeitpunkt Allardt zur Berichterstattung nach Bonn gerufen werden könne.
- 287** 01.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1053
Staden erörtert die Entwürfe für einen Vertrag mit Polen und legt Vorschläge für die fünfte Gesprächsrunde in Warschau vor.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 288** 01.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1060
Burchard
Burchard befaßt sich mit dem möglichen juristischen Vorgehen aufgrund der Veröffentlichung der Leitsätze vom 20. Mai 1970 für einen Vertrag mit der UdSSR in der Presse.
- 289** 01.07. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1062
Poensgen
Poensgen berichtet über die Eröffnung der Beitrittsverhandlungen mit Dänemark, Großbritannien, Irland und Norwegen auf der EG-Ministerratstagung in Luxemburg.
- 290** 01.07. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1067
Boss resümiert die Diskussion im Ständigen NATO-Rat über die Vorschläge der Konferenz der Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten in Budapest zur Einberufung einer Europäischen Sicherheitskonferenz.
- 291** 03.07. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Staatspräsident Pompidou S. 1069
Hauptthemen sind die Gespräche der Bundesrepublik mit der UdSSR und Polen sowie die Berücksichtigung der Vier-Mächte-Verantwortung für Deutschland und Berlin. Erörtert werden außerdem sicherheits- und abrüstungspolitische Fragen sowie europapolitische Themen.
- 292** 03.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann S. 1081
Im Mittelpunkt der Unterredung stehen die Verträge mit der UdSSR und mit Polen, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin und die Möglichkeiten für Gespräche mit der ČSSR.
- 293** 03.07. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Staatspräsident Pompidou S. 1089
Brandt und Pompidou befassen sich mit der europäischen politischen Zusammenarbeit, dem Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA, dem Nahost-Konflikt und Möglichkeiten der wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Frankreich.
- 294** 03.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann S. 1098
Scheel und Schumann erörtern die Möglichkeit, einer Reduzierung der amerikanischen Streitkräfte in Europa durch ein Burden Sharing in der NATO entgegenzuwirken, und andere verteidigungspolitische Fragen. Weitere Themen sind das Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA sowie eine Ein-

- beziehung der vier EG-Beitrittskandidaten in die Gespräche über eine europäische politische Zusammenarbeit.
- 295** 03.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 1105
 Lahn referiert die Äußerungen des sowjetischen Botschafters in Ost-Berlin, Abrassimow, während des fünften Vier-Mächte-Gesprächs über Berlin am 30. Juni 1970.
- 296** 03.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1109
 Bahr äußert sich besorgt zum bisherigen Verlauf der Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 297** 03.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 1111
 Herbst nimmt Stellung zum Vorschlag eines Burden Sharing in der NATO und zum Devisenausgleich mit den USA.
- 298** 03.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1115
 Gehlhoff empfiehlt, die Wirtschaftshilfe an Israel mit Blick auf die arabischen Staaten ausgewogener zu gestalten.
- 299** 03.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1119
 Schenck erörtert die Frage, welche Fassung der Leitsätze für einen Vertrag mit der UdSSR der Veröffentlichung in der „Bild-Zeitung“ zugrunde haben könnte.
- 300** 06.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1121
 Staden befaßt sich mit dem Stand der Arbeiten an einem Vertrag mit der UdSSR und mit dem angestrebten Junktum zwischen dem Abschluß dieses Vertrags und den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 301** 07.07. Runderlaß des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1131
 Gehlhoff unterrichtet über die deutsch-indischen Regierungsgespräche vom 29./30. Juni 1970.
- 302** 10.07. Vereinbarung der Vier Mächte über Berlin (Entwurf) S. 1134
 Die Vereinbarung soll den Status von Berlin, den Zugang nach Berlin (West) sowie dessen Bindungen an die Bundesrepublik sichern.
- 303** 10.07. Aufzeichnung des Legationsrats Ederer S. 1137
 Ederer resümiert die Ergebnisse der ersten Gesprächsrunde einer ad-hoc-Arbeitsgruppe zur weiteren Planung und Koordinierung der Haltung der Bundesrepublik zu MBFR.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 304** 11.07. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1141
Nach einem Gespräch mit dem stellvertretenden Leiter der amerikanischen Abrüstungsbehörde, Farley, berichtet Pauls über den Stand von SALT und die neue amerikanische Verhandlungsposition.
- 305** 13.07. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Papst Paul VI. S. 1144 im Vatikan
Themen sind die Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung, eine mögliche Neugliederung der Kirchenprovinzen in den Gebieten des Deutschen Reiches unter polnischer Verwaltung und soziale Fragen.
- 306** 13.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1150 van Well
Van Well vermerkt, daß er den Drei Mächten den Entwurf eines Vertrags mit der UdSSR sowie den Entwurf einer Note zu den Rechten der Drei Mächte übergeben habe.
- 307** 14.07. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Rumor in Rom S. 1156
Erörtert werden die Europa-Politik, der zunehmende sowjetische Einfluß im Mittelmeerraum, die Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung sowie die militärische Zusammenarbeit in Europa.
- 308** 14.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Ritzel, Bundeskanzleramt S. 1164
Ritzel resümiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin, bei dem der Plan einer Europäischen Sicherheitskonferenz und der Stand der Gespräche über einen Gewaltverzicht erörtert wurden.
- 309** 14.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1166
Staden führt aus, daß die Bundesregierung vor Verhandlungsaufnahme in Moskau der sowjetischen Regierung ihre Änderungswünsche zu den Leitsätzen vom 20. Mai 1970 darlegen sollte.
- 310** 14.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1169
Staden schlägt vor, den Grenzartikel (Artikel 2) im Vertrag mit der UdSSR mit einem Verbindungssatz dem Gewaltverzichtsartikel (Artikel 1) zu unterstellen.
- 311** 15.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert S. 1170
Robert erläutert die Positionen der Bundesrepublik und Polens zur Frage der Einbeziehung von Berlin (West) in das am 23. Juni 1970 paraphierte Langfristige Handelsabkommen.

-
- 312** 16.07. Sitzung des Ständigen NATO-Rats in Brüssel S. 1175
 Gegenstand sind die Gespräche zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT), insbesondere eine Nichteinbeziehung der Mittelstreckenraketen.
- 313** 16.07. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin Finke-Osiander S. 1183
 Finke-Osiander faßt eine von Bundesminister Scheel geleitete Hausbesprechung über die Ziele der fünften Gesprächsrunde mit Polen zusammen.
- 314** 17.07. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Fleischhauer S. 1185
 Fleischhauer notiert den Inhalt eines Gesprächs am 13. und 15. Juli 1970, in dem Bundesminister Scheel Abgeordnete von CDU, SPD und FDP über den Stand der Gespräche mit der UdSSR unterrichtete.
- 315** 17.07. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 1188
 Hase informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem britischen Außenminister Douglas-Home. Themen waren die Verhandlungen über einen britischen Beitritt zu den Europäischen Gemeinschaften und die europäische politische Zusammenarbeit.
- 316** 17.07. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 1191
 Hase berichtet über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem britischen Außenminister Douglas-Home zu den bevorstehenden Verhandlungen mit der UdSSR.
- 317** 17.07. Staatssekretär Frank an Bundesminister Scheel, z. Z. Washington S. 1195
 Frank resümiert eine Unterredung mit Vertretern der Drei Mächte. Themen waren der Vertrag mit der UdSSR und der Fortbestand der Rechte der Vier Mächte.
- 318** 18.07. Ministerialdirigent Lahn, z. Z. Washington, an das Auswärtige Amt S. 1196
 Lahn informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem amerikanischen Außenminister Rogers. Gegenstand waren die bevorstehenden Verhandlungen mit der UdSSR.
- 319** 19.07. Bundesminister Scheel an den sowjetischen Außenminister Gromyko S. 1199
 Scheel teilt mit, daß er in den bevorstehenden Verhandlungen Präzisierungen zu den Leitsätzen vom 20. Mai 1970 erörtern möchte.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 320** 19.07. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1200
Pauls faßt ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem amerikanischen Präsidenten zusammen. Nixon betonte, bei den Verhandlungen mit der UdSSR dürften die Rechte der Vier Mächte nicht beeinträchtigt werden.
- 321** 20.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1203
Schenck erörtert, auf welche Weise die Rechte der Vier Mächte im Text eines Vertrags mit der UdSSR berücksichtigt werden könnten.
- 322** 20.07. Botschafter Allardt, Moskau, an Bundesminister Scheel S. 1207
Allardt berichtet über das Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko anlässlich der Übergabe des Schreibens des Bundesministers Scheel vom 19. Juli 1970.
- 323** 20.07. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1208
Boss teilt mit, daß im Mittelpunkt der Diskussion im Ständigen NATO-Rat die Kritik an der Nichteinbeziehung der Mittelstreckenraketen bei SALT und die Frage des Schutzes von sowjetischen IR/MRBM im Falle einer Reduzierung der amerikanischen strategischen Systeme gestanden habe.
- 324** 21.07. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 1210
Lahn erläutert die Verhandlungstaktik gegenüber der UdSSR.
- 325** 21.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1213
Van Well resümiert die Sitzung der Bonner Vierergruppe, in der Möglichkeiten erörtert wurden, die Rechte der Vier Mächte in einem Vertrag mit der UdSSR zu wahren.
- 326** 21.07. Runderlaß des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1216
Gehlhoff informiert über Fortschritte auf dem Gebiet der europäischen politischen Zusammenarbeit.
- 327** 22.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1218
Zarapkin erläutert die Vorschläge der Konferenz der Außenminister der Warschauer-Pakt-Staaten am 21./22. Juni 1970 in Budapest für eine Europäische Sicherheitskonferenz.

-
- 328** 23.07. Instruktionen für Bundesminister Scheel S. 1222
 Es wird die Weisung des Kabinetts für die bevorstehenden Verhandlungen mit der UdSSR wiedergegeben.
- 329** 23.07. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1224
 Staden informiert über das sechste Vier-Mächte-Gespräch über Berlin am 21. Juli 1970.
- 330** 23.07. Staatssekretär a.D. Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 1229
 Duckwitz berichtet von einem Gespräch mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski. Im Mittelpunkt stand die Einbeziehung von Berlin (West) in das am 23. Juni 1970 paraphierte Langfristige Handelsabkommen.
- 331** 23.07. Botschafter Ruete, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1230
 Ruete unterrichtet über die Position des französischen Außenministeriums, wonach eine Paraphierung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR zum jetzigen Zeitpunkt jegliche sowjetische Bereitschaft zu Konzessionen in den Gesprächen über Berlin beenden würde.
- 332** 24.07. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an den Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger S. 1231
 Bahr erläutert das beabsichtigte Vorgehen in den Verhandlungen mit der UdSSR und die innenpolitische Diskussion in der Bundesrepublik.
- 333** 24.07. Staatssekretär a.D. Duckwitz, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 1233
 Duckwitz informiert über die Erörterung humanitärer Fragen im Rahmen der fünften Gesprächsrunde mit Polen.
- 334** 27.07. Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau, an Staatssekretär Freiherr von Braun S. 1236
 Scheel berichtet von einem Höflichkeitsbesuch beim sowjetischen Außenminister Gromyko.
- 335** 27.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1237
 Zum Auftakt der Moskauer Verhandlungen regt Scheel an, die Leitsätze vom 20. Mai 1970 zu präzisieren.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 336** 27.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs a. D. Duckwitz S. 1247
Duckwitz resümiert die fünfte Gesprächsrunde über einen Vertrag mit Polen vom 23. bis 25. Juli 1970 in Warschau und fügt einen Vertragsentwurf bei.
- 337** 28.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1257
Gegenstand ist ein von Scheel vorgelegter Vertragsentwurf.
- 338** 28.07. Vertrag zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR (Entwurf) S. 1265
Text des von Bundesminister Scheel vorgestellten Vertragsentwurfs der Bundesregierung auf der Grundlage der Leitsätze vom 20. Mai 1970.
- 339** 28.07. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, in Moskau S. 1267
Frank erläutert den Vertragsentwurf der Bundesregierung, den Falin als Verhandlungsgrundlage zurückweist.
- 340** 29.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1274
Gromyko lehnt den Vertragsentwurf der Bundesregierung vom 28. Juli 1970 als Verhandlungsgrundlage ab. Er verweist auf die Zugeständnisse, die die UdSSR in den bisherigen Gesprächen gemacht habe.
- 341** 29.07. Aufzeichnung des Professors Frowein und des Legationsrats I. Klasse Fleischhauer, z. Z. Moskau S. 1282
Frowein und Fleischhauer prüfen unter rechtlichen Gesichtspunkten den vom sowjetischen Außenminister Gromyko gegenüber Bundesminister Scheel am 29. Juli 1970 vertretenen Standpunkt zu Grenzfragen und zum Gewaltverzichtsartikel.
- 342** 29.07. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1285
Van Well informiert über die Unterrichtung der Drei Mächte zur fünften Gesprächsrunde mit Polen vom 23. bis 25. Juli 1970.
- 343** 30.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1287
Auf Anregung von Scheel sollen zunächst die weniger strittigen Punkte eines Vertrags durch Staatssekretär Frank und den Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, erörtert werden.

-
- 344 30.07. Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau, an Bundeskanzler S. 1293
Brandt
Scheel resümiert die ersten vier Verhandlungstage in Moskau.
- 345 31.07. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem S. 1296
Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium,
Falin, in Moskau
Thema ist die Formulierung des Vertragstextes. Falin übergibt
den Entwurf einer Präambel.
- 346 31.07. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 1307
sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau
Es werden die bisher erzielten Übereinstimmungen und die noch
bestehenden Meinungsverschiedenheiten bei den Vertragsver-
handlungen erörtert.
- 347 31.07. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, S. 1314
Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau
Aufgrund eines Beschlusses des Politbüros vertritt Bahr die
Ansicht, daß die UdSSR die Verhandlungen bald abschließen
möchte. Er rät davon ab, daß Bundesminister Scheel vor einer
Paraphierung des Vertrags noch einmal nach Bonn zurück-
kehrt.
- 348 31.07. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1315
Pauls übermittelt amerikanische Überlegungen zur Deutsch-
land- und Berlin-Frage. Vorrangig sei die Wahrung der Rechte
der Vier Mächte.
- 349 01.08. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem S. 1319
Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium,
Falin, in Moskau
Die Gesprächspartner einigen sich auf die Formulierung der Ar-
tikel 2 und 4 eines Vertrags mit der UdSSR.
- 350 01.08. Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau, an Staatssekretär S. 1327
Freiherr von Braun
Scheel informiert, daß er die Drei Mächte in Moskau über den
Stand der Verhandlungen mit der UdSSR unterrichtet habe.
- 351 01.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 1328
sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau
Es besteht prinzipielles Einvernehmen über die Artikel 1, 2 und
4. Gromyko lehnt den Vorschlag von Scheel ab, den noch aus-
stehenden Friedensvertrag und die Rechte der Vier Mächte in
einem Schriftwechsel zu erwähnen.

- 352 01.08. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau, S. 1335
an Bundeskanzler Brandt
Bahr analysiert die bisherige Verhandlungsführung durch Bundesminister Scheel.
- 353 02.08. Aufzeichnung des Bundesministers Scheel, z. Z. Moskau S. 1337
Scheel faßt ein Vier-Augen-Gespräch mit dem sowjetischen Außenminister zusammen. Nach einem Gedankenaustausch über eine Europäische Sicherheitskonferenz, MBFR und den Nahen Osten schlug Gromyko eine Formulierung zur Verknüpfung der Artikel 2 und 3 im Vertrag zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR vor.
- 354 03.08. Bundeskanzler Brandt an Bundesminister Scheel, S. 1341
z. Z. Moskau
Brandt nimmt Stellung zu den Verhandlungen in Moskau. Es müsse eine verbindliche Erklärung erreicht werden hinsichtlich der Rechte der Vier Mächte und eines künftigen Friedensvertrags.
- 355 03.08. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem S. 1345
Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium,
Falin, in Moskau
Erörtert wird der Text der Eingangsformel und der Präambel des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.
- 356 03.08. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem S. 1351
Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium,
Falin, in Moskau
Frank und Falin einigen sich auf die Präambel des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR.
- 357 03.08. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, S. 1358
mit Vertretern der Drei Mächte in Moskau
Bahr führt die Unterrichtung der Drei Mächte über die Verhandlungen mit der UdSSR fort.
- 358 03.08. Bundeskanzler Brandt an Staatssekretär Bahr, S. 1362
Bundeskanzleramt, z. Z. Moskau
Brandt bekräftigt, daß bei den Verhandlungen in Moskau auch über die Zukunft von Berlin gesprochen werden müsse mit dem Ziel einer substantiellen Erklärung.
- 359 04.08. Bundesminister Scheel, z. Z. Moskau, an Staatssekretär S. 1366
Freiherr von Braun
Schee teilt mit, daß Staatssekretär Frank mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, am Vortag Wort-

- laut und Übergabemodalitäten des „Briefs zur deutschen Einheit“ erörtert habe.
- 360** 04.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1369
Themen sind Präambel und Artikel 3 eines Vertrags mit der UdSSR.
- 361** 04.08. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 1374
Herbst resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Freiherr von Braun mit dem israelischen Botschafter Ben-Horin über Wirtschaftshilfe für das Jahr 1970.
- 362** 04.08. Ministerialdirigent Lahn an die Botschaft in Moskau S. 1376
Lahn übermittelt die Ergebnisse einer Unterredung mit dem Ministerium für Post- und Fernmeldewesen der DDR über die Schaltung zusätzlicher Telex- und Telegraphenleitungen zwischen Berlin (West) und Ost-Berlin.
- 363** 04.08. Staatssekretär Frank, z. Z. Moskau, an Staatssekretär Freiherr von Braun S. 1378
Frank berichtet von einem weiteren Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, über den „Brief zur deutschen Einheit“ sowie eine geplante Note der Bundesrepublik an die Drei Mächte.
- 364** 04.08. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1381
Allardt faßt die Unterrichtung der Vertreter der Drei Mächte in Moskau über die Verhandlungen mit der sowjetischen Regierung durch Staatssekretär Bahr zusammen.
- 365** 05.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1385
Schenck notiert das Ergebnis einer Besprechung über Artikel 3 eines Vertrags mit der UdSSR.
- 366** 05.08. Drahterlaß des Ministerialdirigenten Lahn S. 1387
Lahn informiert darüber, daß das amerikanische Außenministerium mit der Behandlung der Rechte der Vier Mächte in den Moskauer Verhandlungen zufrieden sei. Es solle jedoch versucht werden, eine Aufnahme in den Vertragstext zu erreichen.
- 367** 05.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1388
Themen sind Artikel 3 eines Vertrags mit der UdSSR sowie die sowjetische Erklärung über das Problem der Rechte der Vier

- Mächte, die Bestandteil der Note der Bundesrepublik an die Drei Mächte werden sollte.
- 368** 05.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1393
Besprochen werden Möglichkeiten einer wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technologischen Zusammenarbeit, insbesondere der Bau einer LKW-Fabrik in der UdSSR.
- 369** 05.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, z.Z. Moskau S. 1397
Bahr erörtert das weitere Vorgehen nach Paraphierung des Vertrags mit der UdSSR und der Rückkehr des Bundesministers Scheel nach Bonn.
- 370** 05.08. Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau, an die Botschafter von Hase (London), Pauls (Washington) und Ruete (Paris) S. 1399
Scheel übermittelt den Entwurf des Vertrags mit der UdSSR sowie weitere Erläuterungen für die Drei Mächte.
- 371** 05.08. Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau, an Staatssekretär Freiherr von Braun S. 1402
Scheel übersendet den Entwurf der Note an die Drei Mächte mit den Erklärungen der Bundesregierung und der sowjetischen Regierung über die Rechte der Vier Mächte sowie den Wortlaut des Artikels 3 eines Vertrags mit der UdSSR.
- 372** 06.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit den Vertretern der Drei Mächte in Moskau S. 1405
Thema ist der Wunsch der Drei Mächte, die beabsichtigte sowjetische Erklärung zu den Rechten der Vier Mächte in die Präambel eines Vertrags mit der UdSSR aufzunehmen oder in anderer schriftlicher Form zu erhalten.
- 373** 06.08. Staatssekretär Freiherr von Braun an Bundesminister Scheel, z.Z. Moskau S. 1407
Braun übermittelt die Stellungnahme des Bundeskanzlers Brandt zum bisherigen Ergebnis der Moskauer Verhandlungen.
- 374** 06.08. Botschafter Ruete, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1408
Ruete berichtet, daß er den Entwurf des Vertrags mit der UdSSR im französischen Außenministerium übergeben habe.

-
- 375 06.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1410
 Die Gesprächspartner geben Erklärungen zu den Rechten der Vier Mächte ab und erörtern die Stellung von Berlin. Ange- sprochen werden ferner der Bau neuer Botschaftsgebäude und die Familienzusammenführung.
- 376 06.08. Staatssekretär Freiherr von Braun an Staatssekretär Sohn, Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit S. 1415
 Braun nimmt Stellung zu Überlegungen des BMZ, regionale Schwerpunkte bei der Vergabe von Entwicklungshilfe zu setzen.
- 377 06.08. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1419
 Pauls übermittelt den Wunsch der amerikanischen Regierung, die Paraphierung des Vertrags mit der UdSSR zurückzustel- len, um weitere Konsultationen über die Note der Bundesre- publik an die Drei Mächte zu ermöglichen.
- 378 07.08. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Moskau S. 1420
 Gromyko regt an, den Vertrag zwischen der Bundesrepublik und der UdSSR auch von Bundeskanzler Brandt und Minister- präsident Kossygin in Moskau unterzeichnen zu lassen.
- 379 07.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1423
 Gehlhoff erörtert Vorschläge für den Fortgang der Gespräche über einen Vertrag mit Polen.
- 380 07.08. Gesandter Wickert, London, an das Auswärtige Amt S. 1426
 Wickert berichtet von der Übergabe des Texts der Note an die Drei Mächte im britischen Außenministerium.
- 381 07.08. Bundeskanzler Brandt an Präsident Nixon S. 1428
 Brandt informiert über den Abschluß der Moskauer Verhand- lungen und regt ein Treffen der Staats- und Regierungschefs der Drei Mächte und der Bundesrepublik an.
- 382 08.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1429
 Bahr faßt zwei Gespräche mit dem Abteilungsleiter im sowjeti- schen Außenministerium, Falin, in Moskau über den Status von Berlin zusammen.

- 383 09.08. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1432
Allardt teilt mit, er habe den sowjetischen Außenminister Gromyko davon in Kenntnis gesetzt, daß Bundeskanzler Brandt zur Unterzeichnung des Vertrags mit der UdSSR nach Moskau kommen werde.
- 384 10.08. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1433
Pauls berichtet von der amerikanischen Reaktion auf die Entscheidung der Bundesregierung, den Vertrag mit der UdSSR unverzüglich zu paraphieren.
- 385 10.08. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Bismarck-Osten S. 1434
Bismarck-Osten resümiert den Stand der Arbeiten im Werner-Ausschuß über die stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion in den Europäischen Gemeinschaften.
- 386 11.08. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1436
Pauls teilt mit, die amerikanische Regierung sei darüber verstimmt, daß sowohl die Anregung des Bundeskanzlers Brandt zu einem Treffen der Staats- und Regierungschefs der Drei Mächte und der Bundesrepublik als auch der Text des Moskauer Vertrags bereits in der Presse veröffentlicht worden seien.
- 387 12.08. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Kossygin in Moskau S. 1438
Erörtert werden Möglichkeiten einer bilateralen Zusammenarbeit auf der Grundlage des Moskauer Vertrags sowie eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 388 12.08. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, Breschnew, in Moskau S. 1449
Themen sind die Bedeutung des Moskauer Vertrags sowie Fragen der Ost-West-Beziehungen.
- 389 13.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1465
Bahr vermerkt, daß er mit sowjetischen Gesprächspartnern die Schaffung eines vertraulichen Informationskanals und die Aussichten für einen Vertrag zwischen der Bundesrepublik und der DDR erörtert habe.

-
- 390** 13.08. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Kossygin in Moskau S. 1467
 Themen sind der Moskauer Vertrag, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, Möglichkeiten einer wirtschaftlichen Zusammenarbeit sowie die Familienzusammenführung.
- 391** 14.08. Bundeskanzler Brandt an Premierminister Heath S. 1473
 Brandt unterrichtet über seine Gespräche am 12./13. August 1970 in Moskau.
- 392** 14.08. Aufzeichnung des Botschaftsrats Sönksen, Washington S. 1475
 Sönksen resümiert die Gespräche des Botschafters Roth mit der amerikanischen Regierung über SALT, MBFR, eine Europäische Sicherheitskonferenz sowie über ein Verbot biologischer und chemischer Waffen.
- 393** 15.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Freiherr von Braun S. 1482
 Braun nimmt Stellung zur Frage einer Weiterführung des Airbus-Projekts angesichts starker Konkurrenz auf dem Flugzeugmarkt.
- 394** 15.08. Botschafter Hille, Amman, an das Auswärtige Amt S. 1483
 Hille berichtet über die jordanische Reaktion auf das Wirtschaftshilfeabkommen zwischen der Bundesrepublik und Israel für 1970.
- 395** 16.08. Ministerialdirigent Heipertz, Prag, an Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt S. 1485
 Heipertz äußert sich zu den Aussichten für Gespräche mit der ČSSR über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 396** 17.08. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, in Washington S. 1487
 Themen sind der Moskauer Vertrag, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin und die sowjetische Europa-Politik.
- 397** 17.08. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem Abteilungsleiter im amerikanischen Außenministerium, Hillenbrand, in Washington S. 1492
 Erörtert werden die Bedingungen für eine Berlin-Regelung und das weitere Vorgehen in den Vier-Mächte-Gesprächen.

Dokumentenverzeichnis für Band II

- 398** 18.08. CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Barzel an Bundeskanzler Brandt S. 1496
Barzel bittet, die CDU/CSU-Fraktion in der Frage einer Berlin-Regelung in Zukunft zu informieren und zu konsultieren.
- 399** 18.08. Aufzeichnung des Botschafters Roth S. 1499
Roth faßt seine Gespräche am 13./14. August 1970 in Washington über SALT, MBFR sowie ein Verbot biologischer und chemischer Waffen zusammen.
- 400** 18.08. Ministerialdirigent Gehlhoff an die Botschaft in Teheran S. 1502
Gehlhoff informiert über ein Gespräch des Staatssekretärs Freiherr von Braun mit dem iranischen Botschafter Malek über die Vorgänge bei einer Demonstration iranischer Studenten in Darmstadt.
- 401** 19.08. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 1504
Brandt bewertet die Gespräche mit dem Generalsekretär der KPdSU, Breschnew, und Ministerpräsident Kossygin am 12. August 1970 in Moskau.
- 402** 19.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1508
Bahr vermerkt Äußerungen des Sicherheitsberaters des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, zur Frage eines Treffens der Staats- und Regierungschefs der Drei Mächte und der Bundesrepublik und gibt eine Bewertung seiner Gespräche in Washington über den Moskauer Vertrag.
- 403** 19.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1510
Gehlhoff notiert Informationen über ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem ägyptischen Außenhandelsminister Zaki. Themen waren die Aussichten auf eine Beilegung des Nahost-Konflikts und die Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 404** 20.08. Ressortbesprechung S. 1512
Vertreter des Auswärtigen Amts, des Bundesministeriums der Finanzen und des Bundeskanzleramts erörtern Einzelheiten einer Wiedergutmachungsregelung mit den osteuropäischen Staaten, insbesondere mit Jugoslawien.
- 405** 20.08. Botschafter Löns, Bern, an das Auswärtige Amt S. 1528
Löns berichtet, daß er im schweizerischen Außenministerium wegen der Sondierungsgespräche zwischen der Schweiz und der DDR über den Austausch von Handelskammervertretungen vorstellig geworden sei.

- 406** 24.08. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lebsanft S. 1532
 Lebsanft äußert sich zum Wunsch der Deutschen Bank, Bundesbürgschaften für den Bau einer Erdölleitung von Eilath nach Ashkalon zu erhalten.
- 407** 24.08. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1534
 Stempel vergleicht die Modalitäten der Übergabe des „Briefs zur deutschen Einheit“ mit denen der Übergabe des Vorbehaltsschreibens des Bundeskanzlers Adenauer vom 14. September 1955 an Ministerpräsident Bulganin.
- 408** 27.08. Aufzeichnung des Staatssekretärs Freiherr von Braun S. 1536
 Braun hält eine Diskussion im Kabinett zum Bau einer LKW-Fabrik in der UdSSR unter Beteiligung der Daimler-Benz AG fest.
- 409** 27.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Alten S. 1538
 Alten resümiert seine Unterredungen in Warschau über eine Fortsetzung der Gespräche zum Abschluß eines Vertrags mit Polen.
- 410** 27.08. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1543
 Schenck nimmt Stellung zu den rechtlichen und politischen Fragen eines Austauschs von Vertretungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 411** 29.08. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1549
 Lilienfeld berichtet von einem Gespräch mit Schah Reza Pahlevi über die Vorgänge bei einer Demonstration iranischer Studenten in Darmstadt.
- 412** 29.08. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an das Auswärtige Amt S. 1551
 Lilienfeld übermittelt Ausführungen des Schahs Reza Pahlevi zum Moskauer Vertrag und zur sowjetischen Politik im Nahen Osten.
- 413** 01.09. Ministerialdirigent Gehlhoff an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 1555
 Gehlhoff äußert sich zu Vorschlägen, eine Botschafterkonferenz zur Vorbereitung einer Europäischen Sicherheitskonferenz in Helsinki einzuberufen.

- 414** 03.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1559
Zur Vorbereitung des siebten Vier-Mächte-Gesprächs über Berlin schlägt Gehlhoff vor, auf der Basis des Entwurfs der Bundesregierung vom 10. Juli 1970 an der Ausarbeitung eines gemeinsamen Positionspapiers der Bonner Vierergruppe mitzuwirken.
- 415** 03.09. Botschafter Lüders, Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 1561
Lüders teilt mit, daß der luxemburgische Außenminister Thorn eine gemeinsam mit der französischen und der belgischen Regierung verfaßte Note zur Entschädigung ihrer während des Zweiten Weltkriegs zwangsrekrutierten Staatsangehörigen angekündigt habe.
- 416** 03.09. Gesandter Noebel, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1562
Noebel informiert über ein Gespräch des amerikanischen Botschafters Rush mit dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin, Abrassimow. Thema waren die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 417** 04.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Robert S. 1563
Robert unterbreitet Vorschläge zur Frage der Streckenführung in einem Luftverkehrsabkommen mit der UdSSR.
- 418** 07.09. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem Kanzler des Herzogtums Lancaster, Rippon S. 1566
Themen sind die EG-Beitrittsverhandlungen, die Ostpolitik der Bundesregierung und die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 419** 07.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1571
Gehlhoff faßt ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Präsident Suharto zusammen. Im Mittelpunkt standen indonesische Kreditwünsche, die Erweiterung der Europäischen Gemeinschaften, die Ostpolitik der Bundesregierung und die Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik am Bau des Cabora-Bassa-Staudamms.
- 420** 09.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Gehlhoff S. 1575
Gehlhoff vermerkt, daß die Bonner Vierergruppe zur Fortsetzung der Vier-Mächte-Gespräche über Berlin ein Positionspapier ausgearbeitet habe, das weitgehend auf dem Entwurf der Bundesregierung vom 10. Juli 1970 beruhe.
- 421** 10.09. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem norwegischen Außenminister Stray in Oslo S. 1578
Die Gesprächspartner behandeln die Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung, eine Europäische Sicherheitskonfe-

- renz, das Burden Sharing innerhalb der NATO und die EG-Beitrittsverhandlungen.
- 422** 10.09. Ministerialdirigent Robert an die Botschaft in Wien S. 1583
Robert informiert über die Beratungen der Bonner Vierergruppe zum Antrag der DDR, mit der IAEO ein Kontrollabkommen abzuschließen.
- 423** 11.09. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Simon S. 1586
Simon erläutert einen niederländischen Kompromißvorschlag, der es der Bundesrepublik ermöglichen soll, im Rahmen des WEU-Vertrags vier U-Boote nach Griechenland zu liefern.
- 424** 11.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1589
Stempel berichtet, daß er im sowjetischen Außenministerium unter Hinweis auf den Moskauer Vertrag vom 12. August 1970 erneut den Wunsch der Bundesrepublik erläutert habe, ständiges Mitglied im Gouverneursrat der IAEO zu werden.
- 425** 14.09. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1592
Gegenstand ist die Frage der Streckenführung in einem bilateralen Luftverkehrsabkommen.
- 426** 14.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1594
Nach Unterzeichnung des Moskauer Vertrags vom 12. August 1970 unterbreitet Staden Vorschläge für die weiteren Gespräche mit Polen.
- 427** 14.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1601
Staden stellt die von der Bonner Vierergruppe erarbeitete Studie über die Auswirkungen der Deutschland- und Ostpolitik der Bundesregierung auf die Rechte der Vier Mächte vor.
- 428** 14.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats Ruth S. 1604
Ruth faßt einen deutsch-amerikanischen Gedankenaustausch über MBFR zusammen.
- 429** 16.09. Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs Moersch S. 1607
Moersch legt dar, daß Bundeskanzler Brandt mit dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel und dem Vorsitzenden der CSU-Landesgruppe, Stücklen, über Elemente einer Berlin-Regelung gesprochen habe.

Dokumentenverzeichnis für Band III

- 430 16.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1611
Staden spricht sich dafür aus, auf den tschechoslowakischen Vorschlag zur Aufnahme von Gesprächen einzugehen.
- 431 16.09. Botschafter Limbourg, Athen, an das Auswärtige Amt S. 1614
Limbourg teilt mit, daß er mit Ministerpräsident Papadopoulos die Lieferung von Panzerersatzteilen sowie von 20 Bergepanzern aus Überschüßbeständen der Bundeswehr erörtert habe.
- 432 17.09. Staatssekretär Frank an die Botschaften in Bern, S. 1617
London und Washington
Frank übermittelt eine Weisung für die Verhandlungen zur Be-
freiung der Geiseln aus der Gewalt von Flugzeugführern in
Jordanien.
- 433 18.09. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 1619
Präsidenten der EG-Kommission, Malfatti
Themen sind die EG-Beitrittsverhandlungen, die Verwirklichung
der Wirtschafts- und Währungsunion und der Moskauer Ver-
trag vom 12. August 1970.
- 434 18.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1622
Klarenaar
Klarenaar erläutert das Langfristige Abkommen mit Ungarn
über den Warenverkehr und die Zusammenarbeit auf wirt-
schaftlichem und technischem Gebiet.
- 435 21.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1624
Staden legt eine Niederschrift über die Sondersitzung der Bonner Vierergruppe am 18./19. September 1970 vor. Thema war
die Studie über die Auswirkungen der Ostpolitik der Bundes-
regierung auf die Rechte der Vier Mächte.
- 436 21.09. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1630
Staden faßt die Erörterungen in der Sondersitzung der Bonner Vierergruppe am 18./19. September 1970 über Berlin zusam-
men. Grundlage war ein Papier mit Elementen einer Berlin-Re-
gelung sowie ein Basispapier für eine Vier-Mächte-Vereinba-
rung über Berlin.
- 437 21.09. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Bräutigam S. 1636
Bräutigam berichtet von einem Gespräch des Staatssekretärs
Frank mit dem CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel betref-
fend eine Vier-Mächte-Vereinbarung über Berlin.

- 438** 23.09. Aufzeichnung des Staatssekretärs Frank S. 1638
 Frank resümiert Gespräche in der Bonner Vierergruppe. Themen waren eine Erklärung der Bundesregierung zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin sowie der Zeitpunkt des Beginns regulärer Verhandlungen.
- 439** 24.09. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1640
 Van Well vermerkt, daß die Fraktionsvorsitzenden Barzel (CDU/CSU), Mischnick (FDP) und Wehner (SPD) sowie der Vorsitzende der CSU-Landesgruppe, Stücklen, zum Stand der Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin unterrichtet wurden.
- 440** 26.09. Gespräch des Bundesministers Schiller mit Ministerpräsident Kossygin in Moskau S. 1643
 Im Mittelpunkt stehen die wirtschaftliche und technologische Entwicklung der Bundesrepublik und der UdSSR sowie Möglichkeiten einer bilateralen Zusammenarbeit.
- 441** 26.09. Ministerialdirigent Lahn, z. Z. New York, an das Auswärtige Amt S. 1650
 Lahn informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz über die Fortsetzung der Vertragsverhandlungen, eine Europäische Sicherheitskonferenz, die Zusammenarbeit zwischen EG-Mitgliedstaaten und COMECON sowie über eine Aufnahme der DDR in die UNO.
- 442** 29.09. Aufzeichnung des Parlamentarischen Staatssekretärs Moersch S. 1654
 Moersch erörtert die Zukunft des Airbus-Projekts und eine verstärkte britische Beteiligung.
- 443** 29.09. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1656
 Allardt bezeichnet die Einbeziehung von Berlin (West) in einen Handelsvertrag mit der UdSSR für erforderlich.
- 444** 30.09. Gesandter Baron von Stempel, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 1658
 Stempel teilt die Ergebnisse des Besuchs des Bundesministers Leussink vom 17. bis 29. September 1970 in der UdSSR mit.
- 445** 30.09. Botschafter Böker, New York (UNO), an das Auswärtige Amt S. 1660
 Böker informiert über ein Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem israelischen Außenminister Eban. Erörtert wurde die Situation im Nahen Osten, die Europa- und Nahostpolitik der

- UdSSR sowie die Auswirkungen der Ostpolitik der Bundesregierung auf die bilateralen Beziehungen.
- 446** 01.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Freiherr von Braun S. 1663
Braun referiert die Diskussion im Kabinett über die Besuche der Bundesminister Schiller und Leussink in der UdSSR.
- 447** 01.10. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1667
Grewe berichtet von der Sitzung der Verteidigungsminister der europäischen NATO-Mitgliedsstaaten (Eurogroup) über Burden Sharing.
- 448** 02.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1671
Staden faßt das siebte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin vom 30. September 1970 zusammen.
- 449** 02.10. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Vergau S. 1676
Vergau protokolliert eine Besprechung bei Bundesminister Scheel zur Vorbereitung der sechsten Runde der Gespräche mit Polen.
- 450** 05.10. Bundeskanzler Brandt an Staatspräsident Pompidou S. 1678
Vor dem Besuch von Pompidou in der UdSSR skizziert Brandt Grundgedanken der Ost- und Entspannungspolitik der Bundesregierung.
- 451** 05.10. Aufzeichnung der Vortragenden Legationsrätin Baerensprung S. 1679
Baerensprung berichtet von einem Gespräch des Ministerialdirektors von Staden mit dem Mitglied des Nationalen Sicherheitsrats der USA, Sonnenfeldt, über die Reise des Präsidenten Nixon nach Italien, Jugoslawien, Spanien und Irland sowie über die 6. amerikanischen Flotte.
- 452** 05.10. Vorlage des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums der Verteidigung für den Bundessicherheitsrat S. 1682
Gegenstand ist die Diskussion innerhalb der NATO über ausgewogene beiderseitige Truppenreduzierungen (MBFR).
- 453** 07.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1690
Van Well referiert Gespräche des Staatssekretärs Frank in Paris anlässlich der Übergabe des Schreibens des Bundeskanzlers Brandt an Staatspräsident Pompidou.

- 454** 07.10. Vertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen (Entwurf) S. 1697
Text des während der sechsten Runde der Gespräche mit Polen erarbeiteten Vertragsentwurfs.
- 455** 08.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1699
Van Well informiert über ein Gespräch des Regierenden Bürgermeisters von Berlin, Schütz, mit dem sowjetischen Botschafter in Ost-Berlin, Abrassimow.
- 456** 08.10. Runderlaß des Ministerialdirektors von Staden S. 1702
Staden unterrichtet über die sechste Runde der Gespräche mit Polen.
- 457** 09.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1704
Bahr notiert, daß von tschechoslowakischer Seite die Bereitschaft zur Aufnahme von Verhandlungen erklärt wurde und er zu Gesprächen auf sehr hoher Ebene nach Prag eingeladen worden sei.
- 458** 09.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1707
Staden berichtet über die Tätigkeit der Arbeitsgruppe „Bilaterale Fragen“ bei der sechsten Runde der Gespräche mit Polen.
- 459** 09.10. Aufzeichnung der Hilfsreferentin Ortmann S. 1714
Ortmann befaßt sich mit der Sicherung der Rohölversorgung der Bundesrepublik im Krisenfall.
- 460** 11.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem jugoslawischen Außenminister Tepavac S. 1720
Erörtert werden die Ostpolitik der Bundesregierung und eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 461** 12.10. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 1723
Brandt äußert sich zur Ostpolitik der Bundesregierung sowie zur Situation im Nahen Osten und in Südostasien.
- 462** 12.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem amerikanischen Botschafter Rush S. 1726
Im Mittelpunkt steht das achte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin vom 9. Oktober 1970.

- 463** 12.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1731
Staden analysiert das achte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin.
- 464** 13.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1737
Hauptthemen sind der Nahe Osten, die angebliche Errichtung eines sowjetischen Militärstützpunkts auf Kuba sowie eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 465** 13.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1743
Staden erörtert die Frage einer Mitgliedschaft der Bundesrepublik und der DDR in der UNO.
- 466** 13.10. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 1748
Lahn erläutert den zwischen den Delegationen der Bundesrepublik und Polens abgesprochenen Entwurf vom 7. Oktober 1970 für einen Vertrag über die Normalisierung des bilateralen Verhältnisses.
- 467** 13.10. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1750
Grewe berichtet von der Konsultation im Ständigen NATO-Rat zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 468** 14.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem belgischen Außenminister Harmel S. 1752
Die Gesprächspartner befassen sich mit der Frage einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion nach der Vorlage des Werner-Berichts.
- 469** 14.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem britischen Botschafter Jackling S. 1754
Erörtert werden die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, die Ostpolitik der Bundesregierung sowie Fragen der europäischen Einigung.
- 470** 14.10. Bundeskanzler Brandt an Präsident Nixon S. 1757
Brandt bekräftigt, daß der Moskauer Vertrag nur ratifiziert werde, wenn zuvor eine zeitlich nicht begrenzte Regelung für Berlin gefunden werde.
- 471** 14.10. Aufzeichnung des Bundesministers Scheel S. 1759
Scheel vermerkt, daß er Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, gebeten habe, von offiziellen Gesprächen mit der tschechoslowakischen Regierung abzusehen.

-
- 472** 14.10 Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1759 von Well
 Van Well gibt eine Besprechung im Bundeskanzleramt wieder über die Formulierung einer Position der Bundesregierung zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 473** 14.10. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Alten, S. 1763 z. Z. Prag, an Bundesminister Scheel
 Alten berichtet von einem Gespräch mit dem tschechoslowakischen Stellvertretenden Außenminister Klusák zur Aufnahme von Verhandlungen über eine Verbesserung des bilateralen Verhältnisses.
- 474** 15.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Präsident S. 1765 Kaunda
 Hauptthemen sind die Beteiligung von Firmen aus der Bundesrepublik am Bau des Cabora-Bassa-Staudamms und die militärische Zusammenarbeit mit Südafrika.
- 475** 15.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1770
 Staden formuliert Richtlinien für die Erörterung von humanitären Fragen in der siebten Runde der Gespräche mit Polen.
- 476** 15.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1775
 Gegenstand eines Gesprächs mit dem Generaldirektor im belgischen Außenministerium, Davignon, war dessen Bericht über die Europäische Politische Zusammenarbeit.
- 477** 15.10. Botschafter von Lilienfeld, Teheran, an das Auswärtige S. 1777 Amt
 Lilienfeld übermittelt den iranischen Wunsch nach Lieferung von Panzern des Typs „Leopard“.
- 478** 15.10. Ministerialdirigent Lahn, z. Z. Budapest, an das S. 1779 Auswärtige Amt
 Lahn berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im ungarischen Außenministerium, Barta, zu den Überlegungen, als Übergangslösung bis zur Aufnahme diplomatischer Beziehungen die Befugnisse der Handelsvertretungen beider Staaten zu erweitern.
- 479** 16.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1782 von Schenck
 Schenck analysiert die Bedeutung der Berlin-Frage in den Gesprächen mit Polen.

Dokumentenverzeichnis für Band III

- 480 17.10. Gesandter Noebel, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1786
Noebel informiert über ein Gespräch des amerikanischen Außenministers Rogers mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 481 20.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Präsident Sunay S. 1789
Im Mittelpunkt stehen die Krise im Nahen Osten und die Lage der türkischen Staatsbürger in der Bundesrepublik.
- 482 20.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1793
Staden unterbreitet und erläutert den Entwurf der Bundesregierung für eine Vier-Mächte-Vereinbarung über Berlin.
- 483 20.10. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 1808
Staden legt einen Entwurf von Instruktionen für Bundesminister Scheel zur Führung der Verhandlungen mit Polen über einen Vertrag zur Normalisierung des bilateralen Verhältnisses vor.
- 484 20.10. Ministerialdirektor von Staden an die Ständige Vertretung bei der NATO in Brüssel S. 1812
Staden unterrichtet über die Sitzung des Bundessicherheitsrates vom 16. Oktober 1970 zum Thema ausgewogene beiderseitige Truppenreduzierungen (MBFR).
- 485 22.10. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1815
Bahr resümiert eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 486 22.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1817
Schenck äußert sich zur völker- und verfassungsrechtlichen Problematik eines Vertrags mit Polen.
- 487 23.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem französischen Verteidigungsminister Debré S. 1823
Hauptthemen sind die rüstungswirtschaftliche Zusammenarbeit, die Ost-West-Beziehungen, eine Europäische Sicherheitskonferenz sowie ein Verifikationsabkommen zwischen EURATOM und IAEA.

-
- 488** 23.10. Staatssekretär Frank an CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel S. 1828
 Frank übermittelt ein Positionspapier der Bundesregierung zu den Verhandlungen mit Polen.
- 489** 23.10. Botschafter Ruete, Paris, an das Auswärtige Amt S. 1831
 Ruete berichtet über ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im französischen Außenministerium, Arnaud, in dessen Mittelpunkt die Haltung der Bundesregierung zur Berlin-Frage stand.
- 490** 26.10. CDU/CSU-Fraktionsvorsitzender Barzel an Bundesminister Scheel S. 1833
 Barzel lehnt es ab, einen Vertreter der CDU/CSU-Fraktion zu den Verhandlungen mit Polen zu entsenden.
- 491** 26.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 1835
 Schenck kommentiert die Stellungnahme der Drei Mächte betreffend den Entwurf der Bundesregierung für eine Note zum Vertrag mit Polen.
- 492** 26.10. Sitzung des Ständigen NATO-Rats in Brüssel S. 1835
 Der stellvertretende Leiter der amerikanischen SALT-Delegation, Parsons, informiert über den Stand von SALT.
- 493** 26.10. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Well S. 1843
 Van Well vermerkt, daß sich die Bonner Vierergruppe am 23. Oktober 1970 mit der Gesamtanlage einer Vier-Mächte-Regelung für Berlin befaßt habe.
- 494** 27.10. Note an die Drei Mächte (Entwurf) S. 1845
 Die Bundesregierung stellt fest, daß durch einen Vertrag mit Polen die Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte in bezug auf Berlin und Deutschland als Ganzes nicht berührt werden.
- 495** 27.10. Bundeskanzler Brandt an Ministerpräsident Cyrankiewicz S. 1846
 Brandt legt Grundgedanken und Ziele der Bundesregierung für die am 3. November 1970 beginnenden Verhandlungen mit Polen dar.

- 496** 27.10. Gespräch des Staatssekretärs Frank mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 1848
Im Mittelpunkt stehen die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Polen sowie die Ratifizierung des Moskauer Vertrags.
- 497** 27.10. Botschafter Sachs, z. Z. Luxemburg, an das Auswärtige Amt S. 1853
Sachs teilt die Annahme des Werner-Berichts über die stufenweise Verwirklichung einer europäischen Wirtschafts- und Währungsunion durch den EG-Ministerrat mit.
- 498** 27.10. Botschafter Osterheld, Santiago de Chile, an das Auswärtige Amt S. 1856
Osterheld berichtet über ein Gespräch mit dem neugewählten Präsidenten Allende zur Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen.
- 499** 28.10. Runderlaß des Ministerialdirektors von Staden S. 1859
Staden informiert, daß auf der EG-Ministerratstagung der Davignon-Bericht über die Europäische Politische Zusammenarbeit verabschiedet worden sei.
- 500** 28.10. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1861
Pauls legt dar, daß sich das amerikanische Außenministerium nicht ausreichend über den Entwurf eines Vertrags zwischen der Bundesrepublik und Polen informiert sehe.
- 501** 29.10. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem Stellvertretenden Leiter des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrats der DDR, Bertsch S. 1863
Thema ist die Aufnahme von Gesprächen zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 502** 30.10. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko in Kronberg S. 1866
Im Mittelpunkt stehen die Ausgestaltung der bilateralen Beziehungen im Anschluß an den Moskauer Vertrag, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, das Verhältnis zwischen der Bundesrepublik und der DDR sowie eine Europäische Sicherheitskonferenz.
- 503** 30.10. Runderlaß des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Bismarck-Osten S. 1875
Bismarck-Osten stellt den Bericht über die stufenweise Verwirklichung der Wirtschafts- und Währungsunion in den Europäischen Gemeinschaften (Werner-Bericht) vor.

- 504 31.10. Brigadegeneral Schulze, z.Z. Ottawa, an das Auswärtige Amt S. 1879
Schulze berichtet über die Ministersitzung der Nuklearen Planungsgruppe am 29./30. Oktober 1970.
- 505 01.11. Runderlaß des Ministerialdirektors von Staden S. 1883
Staden nimmt Stellung zum Vorschlag der DDR, die innerdeutschen Gespräche wiederaufzunehmen
- 506 02.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem französischen Außenminister Schumann in Paris S. 1885
Im Mittelpunkt der Unterredung stehen die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 507 02.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Lahn S. 1890
Lahn referiert ein Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Vertretern der Vertriebenenverbände über die bevorstehenden Verhandlungen mit Polen.
- 508 02.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1893
Bahr notiert, er habe den CDU/CSU-Fraktionsvorsitzenden Barzel über die Bereitschaft der Bundesregierung informiert, das Gesprächsangebot der DDR anzunehmen.
- 509 03.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 1894
Zu Beginn der Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und Polen erläutern beide Seiten ihre Positionen.
- 510 03.11. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an den Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger S. 1901
Bahr informiert über die positive Reaktion der Bundesregierung auf das Gesprächsangebot der DDR.
- 511 03.11. Staatssekretär Frank, z.Z. Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1902
Nach der ersten Plenarsitzung der Delegationen der Bundesrepublik und Polens übermittelt Frank die Stellungnahme des polnischen Außenministers Jędrychowski zu den einzelnen Elementen eines bilateralen Vertrags.

Dokumentenverzeichnis für Band III

- 512** 04.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 1906
Schwerpunkte des Gesprächs sind humanitäre Fragen, der Grenzartikel sowie der geplante Notenwechsel zwischen der Bundesrepublik und den Drei Mächten bei Abschluß eines Vertrags mit Polen.
- 513** 04.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 1913
Auf der zweiten Plenarsitzung der Delegationen der Bundesrepublik und Polens nimmt Jędrychowski Stellung zur Formulierung des Grenzartikels sowie zu humanitären Fragen.
- 514** 04.11. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 1918
Boss unterrichtet über das Gespräch des Präsidenten Nixon mit dem sowjetischen Außenminister Gromyko vpm 22. Oktober 1970.
- 515** 04.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 1921
Van Well legt den von einer interministeriellen Arbeitsgruppe erarbeiteten Entwurf für eine Vier-Mächte-Vereinbarung über Berlin vor.
- 516** 05.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 1926
Erörtert werden das Problem der Familienzusammenführung, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Polen, das Verhältnis der Bundesrepublik zur ČSSR und zur DDR, der Nahost-Konflikt sowie die Beziehungen zwischen den USA und der UdSSR bzw. der Volksrepublik China.
- 517** 05.11. Ministerialdirektor von Staden, z. Z. Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1936
Staden informiert über den Meinungsaustausch in der Arbeitsgruppe zu humanitären Fragen.
- 518** 06.11. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 1938
In der dritten Plenarsitzung der Delegationen der Bundesrepublik und Polens wird eine Bilanz der bisherigen Sitzungen auf Arbeitsgruppenebene gezogen. Anschließend befassen sich Bundesminister Scheel und der polnische Außenminister Jędrychowski mit dem Problem der Familienzusammenführung, dem Grenzartikel sowie einer Note der Bundesrepublik an die Drei Mächte.

- 519** 06.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr,
Bundeskanzleramt S. 1944
Bahr berichtet von der Unterrichtung des CDU/CSU-Fraktions-
vorsitzenden Barzel zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Ber-
lin.
- 520** 06.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1946
van Well
Van Well notiert den Verlauf des neunten Vier-Mächte-Gesprächs
über Berlin vom 4. November 1970.
- 521** 06.11. Staatssekretär Frank, z. Z. Warschau, an S. 1950
Staatssekretär Freiherr von Braun
Frank berichtet über die Diskussion in der Arbeitsgruppe der
Delegationen der Bundesrepublik und Polens über die Formu-
lierung des Grenzartikels in einem bilateralen Vertrag.
- 522** 06.11. Ministerialdirektor von Staden, z. Z. Warschau, an S. 1952
Staatssekretär Freiherr von Braun
Staden macht auf Bedenken der polnischen Regierung gegen
den Entwurf einer Note der Bundesregierung an die Drei Mäch-
te aufmerksam und informiert über einen polnischen Gegen-
vorschlag.
- 523** 06.11. Staatssekretär Frank, z. Z. Warschau, an das S. 1956
Auswärtige Amt
Frank übermittelt die polnische Stellungnahme zum Entwurf
einer Note der Bundesregierung an die Drei Mächte.
- 524** 07.11. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 1961
Pauls informiert über den Meinungsaustausch zur Berlin-Fra-
ge zwischen Präsident Nixon und dem sowjetischen Außenmi-
nister Gromyko am 22. Oktober 1970.
- 525** 07.11. Ministerialdirektor von Staden, z. Z. Warschau, an S. 1963
Staatssekretär Freiherr von Braun
Staden unterrichtet über die polnische Reaktion auf eine Ein-
beziehung von Berlin (West) in den Geltungsbereich des geplan-
ten Vertrags zwischen der Bundesrepublik und Polen.
- 526** 07.11. Ministerialdirektor von Staden, z. Z. Warschau, an S. 1964
Staatssekretär Freiherr von Braun
Staden berichtet von einem Gespräch des Staatssekretärs Frank
mit den Botschaftern der Drei Mächte in Warschau über den
Stand der Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und
Polen.

Dokumentenverzeichnis für Band III

- 527 09.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Alten S. 1966
Alten referiert die Sitzung der Auswärtigen Ausschüsse von Bundestag und Bundesrat am 28. Oktober 1970 über die bevorstehenden Verhandlungen mit Polen.
- 528 09.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 1973
Im Mittelpunkt der vierten Plenarsitzung der beiden Delegationen stehen humanitäre Fragen.
- 529 09.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit Ministerpräsident Cyrankiewicz in Warschau S. 1976
Die Gesprächspartner erörtern die noch offenen Fragen eines bilateralen Vertrags und bekräftigen den Wunsch nach einer beide Seiten befriedigenden Einigung.
- 530 09.11. Staatssekretär Frank, z. Z. Warschau, an Staatssekretär Freiherr von Braun S. 1985
Frank erläutert einen neuen Vorschlag für die Formulierung einer Note der Bundesregierung an die Drei Mächte und bittet, den Entwurf der Bonner Vierergruppe vorzulegen.
- 531 09.11. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 1988
Hase befaßt sich mit der möglichen Ausweisung von Rudi Dutschke aus Großbritannien.
- 532 09.11. Ministerialdirektor von Staden, z. Z. Warschau, an das Auswärtige Amt S. 1991
Staden übermittelt den in der vierten Plenarsitzung übergebenen Katalog der Bundesregierung zu humanitären Fragen.
- 533 09.11. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Alten an die Handelsvertretung in Warschau S. 1995
Alten informiert über die Zustimmung der Bonner Vierergruppe zur Neufassung des Entwurfs einer Note der Bundesregierung an die Drei Mächte.
- 534 10.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 1998
Nach einem Gespräch mit Bundesminister Scheel legt Bahr Überlegungen zur Fortsetzung der Verhandlungen mit Polen vor.

- 535** 10.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 1999
Menne
Menne analysiert eine in der Sitzung der deutsch-französischen Studiengruppe für Sicherheitsfragen am 3. November 1970 übergebene französische Stellungnahme zu den militärischen Aspekten eines SALT-Abkommens.
- 536** 10.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, S. 2001
Bundeskanzleramt
Bahr äußert sich zu einer Aufnahme offizieller Gespräche mit der ČSSR über eine Normalisierung des bilateralen Verhältnisses.
- 537** 10.11. Ministerialdirektor von Staden, z.Z. Warschau, an S. 2003
Bundesminister Scheel
Staden resümiert die Verhandlungen in der Arbeitsgruppe über humanitäre Fragen.
- 538** 10.11. Ministerialdirigent Gehlhoff an die Handelsvertretung S. 2005
in Warschau
Gehlhoff übermittelt einen Formulierungsvorschlag für eine Note der Bundesregierung an die Drei Mächte, der verwendet werden soll, falls die polnische Regierung den bisherigen Entwurf nicht akzeptiert.
- 539** 10.11. Ministerialdirektor von Staden, z.Z. Warschau, an S. 2007
Bundesminister Scheel
Staden informiert über eine Sitzung auf Arbeitsgruppenebene, in deren Mittelpunkt die Modalitäten von Umsiedlungsverfahren standen.
- 540** 11.11. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 2010
In der fünften Plenarsitzung der Delegationen werden humanitäre Fragen behandelt.
- 541** 11.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 2017
polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau
Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen humanitäre Fragen und der Grenzartikel.
- 542** 12.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem S. 2021
polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau
Die polnische Seite erklärt ihre Bereitschaft, humanitäre Fragen in Form einer „Information“ zu behandeln. Außerdem wird eine weitere Arbeitsgruppe gebildet, die sich mit dem Vertrags- text und der Ausarbeitung einer Note der Bundesregierung an die Drei Mächte befassen soll.

- 543** 12.11. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 2024
In der Sitzung der Arbeitsgruppe „Vertrag“ überreicht die Delegation der Bundesrepublik den Entwurf für eine Note der Bundesregierung an die Drei Mächte.
- 544** 13.11. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 2026
Die Verhandlungen über die Formulierung der Note der Bundesregierung an die Drei Mächte sowie über einzelne Artikel des Vertrags werden fortgesetzt.
- 545** 13.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in Warschau S. 2030
Die Minister erörtern den Termin für die Paraphierung des Vertrags, die Aufnahme diplomatischer Beziehungen, die Behandlung des Vertrags in der polnischen Presse, das innerdeutsche Verhältnis sowie die Teilnahme des Bundeskanzlers Brandt an der Unterzeichnungszeremonie.
- 546** 13.11. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 2035
In der abschließenden Plenarsitzung wird der endgültige Wortlaut der „Informationen“ der polnischen Regierung zu humanitären Fragen ausgehandelt.
- 547** 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sanne, Bundeskanzleramt S. 2042
Sanne faßt ein Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, vom Vortag zusammen, in dessen Mittelpunkt der Inhalt einer Vier-Mächte-Vereinbarung über Berlin stand.
- 548** 14.11. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sanne, Bundeskanzleramt S. 2046
Sanne referiert ein Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem sowjetischen Journalisten Lednew in Berlin. Themen waren die Ausreise von Deutschen aus der UdSSR, das innerdeutsche Verhältnis, der Anschlag auf das sowjetische Ehrenmal in Berlin (West), die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, die Ratifizierung des Moskauer Vertrags und die bilateralen Beziehungen.
- 549** 14.11. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Schenck, z. Z. Warschau, an das Auswärtige Amt S. 2053
Schenck berichtet, daß die Botschafter der Drei Mächte über den Inhalt der anlässlich der Paraphierung des Vertrags mit Polen zu übergebenden Note der Bundesregierung unterrichtet worden seien.

- 550 14.11. Botschafter Hermes, z.Z. Sofia, an das Auswärtige Amt S. 2055
Hermes informiert über die Paraphierung eines Langfristigen Wirtschaftsabkommens mit Bulgarien.
- 551 15.11. Vortragender Legationsrat I. Klasse von Schenck, z.Z. Warschau, an Bundesminister Scheel S. 2057
Schenck übermittelt eine Aufzeichnung über das letzte Vier-Augen-Gespräch des Bundesministers Scheel mit dem polnischen Außenminister Jędrychowski in den frühen Morgenstunden des 14. November 1970 und nimmt Stellung zum weiteren Vorgehen.
- 552 16.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 2061
Bahr gibt ein Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, am 13. November 1970 in Berlin (West) wieder, in dem die Ausreise von Deutschen aus der UdSSR, die Ratifizierung des Moskauer Vertrags und das innerdeutsche Verhältnis behandelt wurden.
- 553 16.11. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem rumänischen Ersten Stellvertretenden Außenminister Macovescu S. 2065
Die Gesprächspartner erörtern die Ostpolitik der Bundesregierung, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, eine Europäische Sicherheitskonferenz, die rumänische Außenpolitik, die Außenpolitik der Volksrepublik China und die Beziehungen zwischen der Bundesrepublik und Rumänien.
- 554 16.11. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Hartmann S. 2069
Hartmann faßt den Stand der militärischen Zusammenarbeit mit Portugal zusammen.
- 555 16.11. Botschafter von Hase, London, an das Auswärtige Amt S. 2070
Hase berichtet über ein Gespräch mit Premierminister Heath zur Europapolitik, Fragen von Burden Sharing, den Verhandlungen der Bundesrepublik mit Polen und zur Zusammenarbeit in der Weltraumforschung.
- 556 17.11. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 2075
Allardt nimmt Stellung zum weiteren Vorgehen bei den Verhandlungen mit der UdSSR über die Errichtung von Generalkonsulaten in Hamburg und Leningrad.

- 557** 19.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2078
van Well
Van Well faßt den Verlauf einer Sondersitzung der Bonner Vierergruppe zusammen. Themen waren das zehnte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin am 16. November 1970 und die Verhandlungen zwischen der Bundesrepublik und der DDR über Verkehrsfragen.
- 558** 19.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2085
Dietrich
Dietrich äußert sich zum weiteren Vorgehen in den Luftverkehrsverhandlungen mit der UdSSR.
- 559** 20.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Oncken S. 2089
Oncken plädiert für die Herstellung amtlicher Beziehungen zur Volksrepublik China und zu Albanien.
- 560** 20.11. Botschafter Emmel, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 2092
Emmel berichtet von der Übergabe des Notenwechsels zwischen der Bundesregierung und den Drei Mächten anlässlich der Paraphierung des Vertrags mit Polen.
- 561** 23.11. Bundeskanzler Brandt an Premierminister Heath S. 2093
Brandt appelliert an Heath, den Standpunkt der britischen Regierung zum Thema Burden Sharing zu überdenken.
- 562** 23.11. Bundesminister Scheel an Bundesminister Schmidt S. 2095
Scheel spricht sich für ein koordiniertes Vorgehen des Auswärtigen Amts und des Bundesministeriums der Verteidigung in der militärischen Zusammenarbeit mit Frankreich aus.
- 563** 23.11. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2098
van Well
Van Well faßt die Sitzung der Botschaftsräte der Vier Mächte über Berlin vom 20. November 1970 zusammen.
- 564** 23.11. Runderlaß des Ministerialdirektors von Staden S. 2100
Staden unterrichtet über die erste Konferenz der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten im Rahmen der Europäischen Politischen Zusammenarbeit am 19. November 1970 in München.
- 565** 23.11. Botschafter Sachs, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 2104
Sachs informiert über die EG-Ministerratstagung, in deren Mittelpunkt die Wirtschafts- und Währungsunion stand.

-
- 566** 24.11. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Colombo in Rom S. 2108
 Themen sind die Regierungskrise in Italien, die Europapolitik, die Ostpolitik der Bundesregierung, die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu den USA und Burden Sharing.
- 567** 24.11. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Staatspräsident Saragat in Rom S. 2116
 Die Gesprächspartner erörtern die Europapolitik, die Ostpolitik der Bundesregierung, die Beziehungen der Europäischen Gemeinschaften zu den USA sowie den Nahost-Konflikt.
- 568** 25.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 2119
 Staden faßt das elfte Vier-Mächte-Gespräch über Berlin vom 23. November 1970 zusammen.
- 569** 25.11. Ministerialdirektor von Staden an die Handelsvertretung in Warschau S. 2124
 Staden informiert über die Bemühungen des Deutschen Roten Kreuzes, mit dem Polnischen Roten Kreuz einen Termin für ein erstes Gespräch über humanitäre Fragen zu vereinbaren.
- 570** 25.11. Botschafter Berger, Rom (Vatikan), an das Auswärtige Amt S. 2126
 Berger teilt mit, daß der Heilige Stuhl noch vor der Ratifizierung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und Polen einen residierenden Bischof im Ermland ernennen wolle.
- 571** 26.11. Gespräch des Bundesministers Scheel mit Staatspräsident Tito in Belgrad S. 2128
 Themen sind der Vertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen, die Europäische Politische Zusammenarbeit, eine Europäische Sicherheitskonferenz und Fragen der Abrüstung.
- 572** 26.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Freiherr von Braun S. 2133
 Braun vermerkt, daß sich der britische Schatzkanzler Barber hinsichtlich des Verlaufs der Verhandlungen über einen britischen EG-Beitritt besorgt geäußert habe.
- 573** 26.11. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 2135
 Allardt übermittelt die Stellungnahme des Abteilungsleiters im sowjetischen Außenministerium, Falin, betreffend eine Erklärung der Bundesregierung zur Vertretung von Berlin (West) durch ein Generalkonsulat in Leningrad.

- 574** 27.11. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, S. 2137
mit dem Staatssekretär beim Ministerrat der DDR,
Kohl, in Ost-Berlin

Erörtert wird die Aufnahme eines vertraulichen Meinungsaustauschs, in dem zunächst Fragen des innerdeutschen Verkehrs besprochen werden sollen.
- 575** 27.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, S. 2149
Bundeskanzleramt

Bahr vermerkt Gesichtspunkte aus einem Gespräch mit dem Staatssekretär beim Ministerrat der DDR, Kohl, über organisatorische Fragen im Zusammenhang mit dem innerdeutschen Meinungsaustausch.
- 576** 27.11. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 2151

Staden legt die Studie der Bonner Vierergruppe über die Auswirkungen der Ost- und Deutschlandpolitik der Bundesregierung auf die Rechte und Verantwortlichkeiten der Vier Mächte für Berlin und Deutschland als Ganzes vor.
- 577** 30.11. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, S. 2154
Bundeskanzleramt

Bahr empfiehlt, auf die Bereitschaft der DDR zu einem Gespräch über ein innerdeutsches Verkehrsabkommen einzugehen.
- 578** 01.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2156
van Well

Van Well resümiert Beratungen der Bonner Vierergruppe über die Reaktion auf den sowjetischen Protest gegen die Sitzung der CDU/CSU-Fraktion in Berlin (West).
- 579** 01.12. Botschafter Emmel, Warschau, an das Auswärtige Amt S. 2159

Emmel berichtet, daß er mit dem polnischen Stellvertretenden Außenminister Winiewicz erörtert habe, wie die Ankündigung der Aufnahme diplomatischer Beziehungen bei Ratifizierung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und Polen formuliert werden soll.
- 580** 02.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2161
von Schenck

Schenck legt die Probleme dar, die aus völkerrechtlicher Sicht durch den Vertrag zwischen der Bundesrepublik und Polen für die in den Gebieten des Deutschen Reiches unter polnischer Verwaltung lebenden Deutschen entstehen könnten.

-
- 581** 02.12. Ministerialdirigent Keller an die Botschaften in London, Paris und Rom S. 2167
 Keller erläutert den Rechtsstandpunkt der Bundesrepublik zur Gültigkeit des Münchener Abkommens und weist die Botschaften an, die Auffassungen der Vertragsparteien zur Rechtslage zu sondieren.
- 582** 03.12. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 2170
 Grewe berichtet über die Pläne der Verteidigungsminister der europäischen NATO-Mitgliedstaaten (Eurogroup) für ein gemeinsames europäisches Infrastrukturprogramm.
- 583** 03.12. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 2173
 Boss fasst ein Gespräch der Außenminister der Drei Mächte und der Bundesrepublik über die Ostpolitik der Bundesregierung und die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin zusammen.
- 584** 03.12. Gesandter Boss, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 2179
 Boss resümiert die Ministersitzung des Defence Planning Committee, die sich mit der Studie über die NATO-Verteidigung in den 70er Jahren (AD 70) befaßte.
- 585** 03.12. Runderlaß des Ministerialdirigenten Simon S. 2184
 Simon informiert über die Beratungen der Außenminister der EG-Mitgliedstaaten und der beitrittswilligen Staaten, in deren Mittelpunkt die Vorbereitung einer Europäischen Sicherheitskonferenz sowie der Nahost-Konflikt standen.
- 586** 04.12. Botschafter Grewe, Brüssel (NATO), an das Auswärtige Amt S. 2185
 Grewe berichtet von der Diskussion auf der NATO-Ministerratstagung am 3./4. Dezember 1970 über die Stärkung der Allianz, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin, eine Europäische Sicherheitskonferenz und die Lage im Mittelmeerraum.
- 587** 05.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 2193
 Bahr gibt eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, wieder, in der die Kontakte mit der DDR sowie die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin besprochen wurden.

- 588** 07.12. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit Ministerpräsident Cyrankiewicz in Warschau S. 2195
Brandt und Cyrankiewicz erörtern eine Intensivierung der wirtschaftlichen und kulturellen Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik und Polen nach Abschluß des Vertrags vom 7. Dezember 1970 sowie Probleme der Familienzusammenführung.
- 589** 07.12. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit dem Ersten Sekretär des ZK der PVAP, Gomułka, in Warschau S. 2201
Themen sind die Ratifizierung des Vertrags zwischen der Bundesrepublik und Polen, die Intensivierung der Wirtschaftsbeziehungen, die Gewährung eines Kredits an Polen, das Verhältnis der Bundesrepublik zur DDR und zur ČSSR sowie die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin.
- 590** 07.12. Aufzeichnung des Bundeskanzlers Brandt S. 2221
Brandt notiert Äußerungen des Ersten Sekretärs des ZK der PVAP, Gomułka, zur amerikanischen Haltung bei den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin, zur Europäischen Sicherheitskonferenz, zur Tätigkeit von Radio Free Europe und zur Haltung des Vatikans hinsichtlich der Kirchenorganisation in den Gebieten des Deutschen Reiches unter polnischer Verwaltung.
- 591** 07.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 2223
Staden befaßt sich mit dem sowjetischen Vorschlag einer Erklärung der DDR über Details der Zugangsregelung nach Berlin.
- 592** 07.12. Aufzeichnung des Ministerialdirigenten Sanne, Bundeskanzleramt S. 2224
Sanne resümiert ein Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, in dem Vorschläge für die Grundsätze einer Berlin-Vereinbarung diskutiert wurden.
- 593** 07.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 2235
Van Well berichtet von den Beratungen in der Bonner Vierergruppe zu einer Vier-Mächte-Vereinbarung über Berlin.
- 594** 07.12. Rundschreiben des Vortragenden Legationsrats I. Klasse Dietrich S. 2239
Dietrich schlägt vor, wie das sowjetische Aide-mémoire vom 27. Oktober 1970 zu den Luftverkehrsverhandlungen beantwortet werden könnte.

-
- 595** 08.12. Deutsch-polnisches Regierungsgespräch in Warschau S. 2241
 Im Mittelpunkt des Gesprächs stehen eine Verstärkung der wirtschaftlichen, wissenschaftlichen und technischen Kooperation sowie der kulturellen Beziehungen, der Jugendaustausch und Fragen der Familienzusammenführung.
- 596** 09.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse van Well S. 2251
 Mit Blick auf das zwölfe Vier-Mächte-Gespräch über Berlin am 10. Dezember 1970 informiert van Well über unterschiedliche Positionen der Drei Mächte zur Sicherung der Zugangswege.
- 597** 10.12. Staatssekretärbesprechung S. 2255
 Die Teilnehmer erörtern die Vorstellungen des Auswärtigen Amtes und des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit über eine Schwerpunktplanung bei der Vergabe von Entwicklungshilfe sowie über das Verhältnis von Außen- und Entwicklungspolitik.
- 598** 14.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Bräutigam S. 2265
 Bräutigam erläutert die im zwölften Vier-Mächte-Gespräch vorgelegten sowjetischen Vorschläge für den allgemeinen Teil einer Vereinbarung über Berlin und für eine Zugangsregelung.
- 599** 14.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse von Schenck S. 2271
 Schenck äußert sich zu möglichen Folgen des Vertrags vom 7. Dezember 1970 mit Polen hinsichtlich der Staatsangehörigkeit der Bewohner der Gebiete des Deutschen Reiches unter polnischer Verwaltung.
- 600** 15.12. Bundeskanzler Brandt an Premierminister Heath S. 2273
 Brandt übermittelt seine Bewertung des Vertrags vom 7. Dezember 1970 mit Polen. Er schlägt vor, den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin einen konferenzähnlichen Charakter zu geben.
- 601** 15.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt S. 2275
 Bahr faßt eine Unterredung des Bundeskanzlers Brandt mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin zusammen, in der die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin sowie die Ratifizierung der Verträge der Bundesrepublik mit der UdSSR und Polen besprochen wurden.

- 602** 15.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2277
van Well
Van Well erörtert, ob die Bundesregierung die fälligen Zahlungen an die Postverwaltung der DDR leisten solle, solange diese die Zusage zur Schaltung von Telefonleitungen zwischen Berlin (West) und Ost-Berlin nicht erfüllt habe.
- 603** 15.12. Botschafter Sachs, Brüssel (EG), an das Auswärtige Amt S. 2279
Sachs berichtet von den Beratungen über die Wirtschafts- und Währungsunion auf der EG-Ministerratstagung.
- 604** 16.12. Gespräch des Bundeskanzlers Brandt mit König Hussein S. 2285
Im Mittelpunkt stehen die Lage im Nahen Osten sowie mögliche Hilfeleistungen der Bundesrepublik an Jordanien.
- 605** 17.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2290
van Well
Van Well vergleicht den sowjetischen Vorschlag vom 10. Dezember 1970 für den allgemeinen Teil einer Vereinbarung über Berlin mit dem Vorschlag der Bundesregierung vom 4. November 1970.
- 606** 18.12. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 2292
Pauls informiert über die Einschätzung des Sicherheitsberaters des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 607** 18.12. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 2293
Pauls berichtet, daß der Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten, Kissinger, die Unterstützung für die Ostpolitik der Bundesregierung bekräftigt habe.
- 608** 22.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors von Staden S. 2296
Staden befaßt sich mit möglichen Reaktionen auf die Forderung des Präsidenten Sékou Touré nach Abberufung des Botschafters Lankes aus Guinea.
- 609** 22.12. Aufzeichnung des Ministerialdirektors Herbst S. 2301
Herbst erläutert die Ziele der Erdöl-Verhandlungen mit dem Iran und die Probleme der Erdölversorgung insgesamt.
- 610** 22.12. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 2305
Pauls unterrichtet über das Gespräch des Bundesministers Ehmke mit dem Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten.

- ten, Kissinger, dessen Gegenstand angebliche Differenzen hinsichtlich der Vier-Mächte-Gespräche über Berlin und der Ostpolitik der Bundesregierung war.
- 611** 23.12. Gespräch des Staatssekretärs Bahr, Bundeskanzleramt, S. 2310 mit dem Staatssekretär beim Ministerrat der DDR, Kohl, in Ost-Berlin
Die Gesprächspartner erörtern die Situation in Berlin, insbesondere die Frage der Bundespräsenz in Berlin (West).
- 612** 23.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse von Braunmühl S. 2318
Braunmühl faßt die Diskussion in der Bonner Vierergruppe über den Vorschlag des Bundeskanzlers Brandt zusammen, die Vier-Mächte-Gespräche über Berlin in konferenzähnlicher Form fortzusetzen.
- 613** 23.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Joetze S. 2322
Joetze gibt die Diskussion in der Bonner Vierergruppe über die Bestrebungen westlicher Luftverkehrsgesellschaften wieder, Flugverbindungen nach Ost-Berlin einzurichten.
- 614** 26.12. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 2325
Allardt berichtet über Äußerungen des Abteilungsleiters im sowjetischen Außenministerium, Falin, zu den Vier-Mächte-Gesprächen über Berlin.
- 615** 28.12. Gespräch des Staatssekretärs Freiherr von Braun mit dem sowjetischen Botschafter Zarapkin S. 2327
Erörtert werden die Ergebnisse der NATO-Ministerratstagung vom 3./4. Dezember 1970 bezüglich einer Europäischen Sicherheitskonferenz.
- 616** 28.12. Aufzeichnung des Legationsrats I. Klasse Bräutigam S. 2334
Bräutigam nimmt Stellung zu einem amerikanischen Fragenkatalog zur Vorbereitung des nächsten Vier-Mächte-Gesprächs über Berlin.
- 617** 28.12. Botschafter Pauls, Washington, an das Auswärtige Amt S. 2339
Pauls übermittelt Informationen der amerikanischen Abrüstungsbehörde über die Gespräche zur Begrenzung strategischer Waffen (SALT) in Helsinki.

- 618** 29.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr,
Bundeskanzleramt S. 2341
Bahr resümiert eine Unterredung mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, über den Meinungsaustausch zwischen der Bundesrepublik und der DDR.
- 619** 29.12. Botschafter Allardt, Moskau, an das Auswärtige Amt S. 2345
Allardt befaßt sich mit der Frage französisch-sowjetischer Sonderbeziehungen und deren möglichen Folgen für die Mächtekonstellation in Europa.
- 620** 30.12. Aufzeichnung des Staatssekretärs Bahr,
Bundeskanzleramt S. 2349
Bahr faßt den informellen Teil des Gesprächs mit dem Staatssekretär beim Ministerrat der DDR, Kohl, zusammen. Erörtert wurden Probleme des Interzonenhandels und des Postverkehrs.
- 621** 30.12. Aufzeichnung des Vortragenden Legationsrats I. Klasse S. 2351
van Well
Van Well berichtet von einer Ressortbesprechung über den allgemeinen Teil einer Vereinbarung betreffend Berlin, über den Verkehr auf den Zugangswegen und innerhalb der Stadt sowie über das Recht des Bundes zur Präsenz in Berlin.
- 622** 31.12. Staatssekretär Bahr, Bundeskanzleramt, an den S. 2356
Sicherheitsberater des amerikanischen Präsidenten,
Kissinger
Aus einem Gespräch mit dem Abteilungsleiter im sowjetischen Außenministerium, Falin, gibt Bahr Ausführungen zu Berlin und zur Präsenz amerikanischer Truppen in Europa wieder.

Literaturverzeichnis

- AAPD Akten zur Auswärtigen Politik der Bundesrepublik Deutschland, hrsg. im Auftrag des Auswärtigen Amts vom Institut für Zeitgeschichte. Jahresband 1949/50. Jahresband 1951. Jahresband 1952. Jahresband 1963 (Teilbände I–III). Jahresband 1964 (Teilbände I–II). Jahresband 1965 (Teilbände I–III). Jahresband 1966 (Teilbände I–II). Jahresband 1967 (Teilbände I–III). Jahresband 1968 (Teilbände I–II). Jahresband 1969 (Teilbände I–II), München 1994–2000.
- ADAP, D Akten zur deutschen auswärtigen Politik 1918–1945. Serie D (1937–1941). Band II: Deutschland und die Tschechoslowakei (Oktober 1937–September 1938), Baden-Baden 1950. Band XIII/2: Die Kriegsjahre (15. September bis 11. Dezember 1941), Göttingen 1970.
- ADENAUER, Erinnerungen II Konrad Adenauer, Erinnerungen 1953–1955, Stuttgart 1966.
- ADENAUER, Erinnerungen IV Konrad Adenauer, Erinnerungen 1959–1963. Fragmente, Stuttgart 1968.
- AdG Archiv der Gegenwart, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1955 ff.
- ALLARDT, Moskauer Tagebuch Helmut Allardt, Moskauer Tagebuch. Beobachtungen, Notizen, Erlebnisse, Düsseldorf/Wien 1973.
- AMTSBLATT DER EUROPÄISCHEN GEMEINSCHAFTEN Amtsblatt der europäischen Gemeinschaften (EGKS, EWG, EURATOM), Brüssel 1958 ff.
- AUSSENPOLITIK DER DDR Dokumente zur Außenpolitik der Deutschen Demokratischen Republik. Band XVIII: 1970, hrsg. vom Institut für Internationale Beziehungen an der Deutschen Akademie für Staats- und Rechtswissenschaft „Walter Ulbricht“ in Zusammenarbeit mit der Abteilung Rechts- und Vertragswesen des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1972.
- BAHR, Zeit Egon Bahr, Zu meiner Zeit, München 1996.
- BEN GURION UND ADENAUER Yeshayahu A. Jelinek und Rainer A. Blasius, Ben Gurion und Adenauer im Waldorf Astoria. Gesprächsaufzeichnung vom israelisch-deutschen Gipfeltreffen in New York am 14. März 1960. Dokumentation, in: Vierteljahrshefte für Zeitgeschichte 45 (1997), S. 309–344.

BGH STRAFSACHEN	Entscheidungen des Bundesgerichtshofes in Strafsachen, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesgerichtshofes und der Bundesanwaltschaft. Bd. 9, Berlin/Köln 1957.
BONN UND OSTBERLIN	Heinrich Potthoff, Bonn und Ostberlin 1969–1982. Dialog auf höchster Ebene und vertrauliche Kanäle. Darstellung und Dokumente, Bonn 1997.
BRANDT, Begegnungen	Willy Brandt, Begegnungen und Einsichten. Die Jahre 1960–1975, München/Zürich 1978.
BRANDT, Reden	Bundeskanzler Brandt. Reden und Interviews, hrsg. vom Presse- und Informationsamt der Bundesregierung, Bonn 1971.
BRESCHNEW, Wege	Leonid Breschnew, Auf dem Wege Lenins. Reden und Aufsätze. Band 3: Mai 1970–März 1972, Berlin 1973.
BT ANLAGEN	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Anlagen zu den Stenographischen Berichten, Bonn 1950 ff.
BT STENOGRAPHISCHE BERICHTE	Verhandlungen des Deutschen Bundestages. Stenographische Berichte, Bonn 1950 ff.
BULLETIN	Bulletin des Presse- und Informationsamtes der Bundesregierung, Bonn 1951 ff.
BULLETIN DER EG	Bulletin der Europäischen Gemeinschaften, hrsg. vom Generalsekretariat der Kommission der Europäischen Gemeinschaften, Brüssel 1968 ff.
BULLETIN DER EWG	Bulletin der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, hrsg. vom Sekretariat der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, Brüssel 1958–1967.
BUNDESANZEIGER	Bundesanzeiger, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1950 ff.
BUNDESGESETZBLATT	Bundesgesetzblatt, hrsg. vom Bundesminister der Justiz, Bonn 1949 ff.
CHARTER OF THE UNITED NATIONS	Charter of the United Nations. Commentary and Documents, hrsg. von Leland M. Goodrich, Edward Hambro und Anne Patricia Simons, 3. Auflage, New York/London 1969.
CONGRESSIONAL RECORD	Congressional Record. Proceedings and Debates of the 89th Congress, Second Session, Band 112, Teil 16 (August 29, 1966, to September 12, 1966); Proceedings and Debates of the 91st Congress, First Session, Band 115, Teil 17 (August 5, 1969, to August 12, 1969) und Teil 27 (November 26, 1969, to December 4, 1969), hrsg. vom United States Government Printing Office, Washington D.C. 1966 bzw. 1969.

CONSTITUTIONS OF NATIONS	Amos J. Peaslee, <i>Constitutions of Nations</i> . Revised Third Edition in Four Volumes. Band II: Asia, Australia and Oceania. Band III: Europe, Den Haag 1966 bzw. 1968.
DAHM, Völkerrecht	Georg Dahm, <i>Völkerrecht</i> . Band 1, Stuttgart 1958.
DBFP 3	Documents on British Foreign Policy 1919–1939. Serie 3, Band V: 1939, hrsg. von E. L. Woodward und Rohan Butler: London 1952.
DBPO III	Documents on British Policy Overseas. Serie III, Band I: Britain and the Soviet Union, 1968–1972, hrsg. von G. Bennett und K. A. Hamilton, London 1997.
DDF 1890/91	Documents diplomatiques français (1871–1914). Serie I (1871–1901), Band 8 (20. mars 1890–28. août 1891), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Commission de Publication des Documents Relatifs aux Origines de la Guerre de 1914, Paris 1938.
DEPARTMENT OF STATE BULLETIN	The Department of State Bulletin. The Official Weekly Record of United States Foreign Policy, Washington D.C. 1959 ff.
DEUTSCHES VERMÖGEN IM AUSLAND	Deutsches Vermögen im Ausland. Internationale Vereinbarungen und ausländische Gesetzgebung. Mit Unterstützung des Bundesministeriums der Finanzen, des Bundesministeriums für Wirtschaft, des Bundesministeriums für den Marshallplan und der Bank Deutscher Länder hrsg. vom Bundesministerium der Justiz, bearbeitet von Otto Böhmer, Konrad Duden und Hermann Jansen, Köln 1951.
DOCUMENTS ON DISARMAMENT	Documents on Disarmament, hrsg. von der United States Arms Control and Disarmament Agency, Washington D.C. 1963 ff.
DOKUMENTATION DER ZEIT	Dokumentation der Zeit. Analyse – Information – Chronik. 1970, hrsg. vom Deutschen Institut für Zeitgeschichte Berlin, Berlin [Ost] 1970f.
DOKUMENTATION ZUR DEUTSCHLANDFRAGE	Dokumentation zur Deutschlandfrage. Band VI: Chronik der Ereignisse von der Regierungserklärung Brandts im Oktober 1969 bis Ende 1970, zusammengestellt von Heinrich von Siegler, Bonn/Wien/Zürich 1972.
DOKUMENTE DES GETEILTEN DEUTSCHLAND	Dokumente des geteilten Deutschland. Quellen-Texte zur Rechtslage des Deutschen Reiches, der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. Band 1, hrsg. von Ingo von Münch, 2. Auflage, Stuttgart 1976.

Literaturverzeichnis

- DOKUMENTE ZUR BERLIN-FRAGE
Dokumente zur Berlin-Frage 1944–1966, hrsg. vom Forschungsinstitut der Deutschen Gesellschaft für Auswärtige Politik e.V., Bonn, in Zusammenarbeit mit dem Senat von Berlin, 3. Auflage, München 1967.
- DOKUMENTE ZUR SUDETENFRAGE
Fritz Peter Habel, Dokumente zur Sudetenfrage, München/Wien 1984.
- DzD I
Dokumente zur Deutschlandpolitik. I. Reihe: Vom 3. September 1939 bis 8. Mai 1945. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1942. Britische Deutschlandpolitik, bearbeitet von Rainer A. Blasius, Frankfurt am Main 1989.
- DzD II
Dokumente zur Deutschlandpolitik. II. Reihe: Vom 9. Mai 1945 bis 4. Mai 1955. Band 1: Die Konferenz von Potsdam, 3 Teilbände, hrsg. vom Bundesminister des Innern, bearbeitet von Gisela Biewer. Band 2: Die Konstituierung der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik. 7. September bis 31. Dezember 1949, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters unter Mitarbeit von Daniel Hofmann, München 1996. Band 3: 1. Januar bis 31. Dezember 1950, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium des Innern unter Mitwirkung des Bundesarchivs, bearbeitet von Hanns Jürgen Küsters und Daniel Hofmann, Neuwied 1992 bzw. München 1996 und 1997.
- DzD III
Dokumente zur Deutschlandpolitik. III. Reihe: Vom 5. Mai 1955 bis 9. November 1958. 4 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für gesamtdeutsche Fragen, Frankfurt am Main 1961–1969.
- DzD IV
Dokumente zur Deutschlandpolitik. IV. Reihe: Vom 10. November 1958 bis 30. November 1966. 12 Bände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, Frankfurt am Main 1971–1981.
- DzD V
Dokumente zur Deutschlandpolitik. V. Reihe: Vom 1. Dezember 1966 bis 20. Oktober 1969. Band 1: 1. Dezember 1966 bis 31. Dezember 1967, 2 Teilbände. Band 2: 1. Januar bis 31. Dezember 1968, 2 Teilbände, hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, bearbeitet von Gisela Oberländer, Frankfurt am Main 1984 bzw. 1987.
- DZIENNIK USTAW
Dziennik Ustaw Polskiej Rzeczypospolitej Ludowej, [Warschau] 1952.
- ECKARDT, Leben
Felix von Eckardt, Ein unordentliches Leben. Lebenserinnerungen, Düsseldorf/Wien 1967.

- EHMKE, Mittendrin
Horst Ehmke, Mittendrin. Von der großen Koalition zur Deutschen Einheit, Berlin 1994.
- ENTSCHEIDUNGEN
Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts. Band 4, Band 5 und Band 19, hrsg. von den Mitgliedern des Bundesverfassungsgerichts, Tübingen 1956 bzw. 1966.
- EUROPA-ARCHIV
Europa-Archiv. Zeitschrift für Internationale Politik, Bonn 1946 ff.
- FALIN, Erinnerungen
Valentin Falin, Politische Erinnerungen, München 1993.
- FRANK, Botschaft
Paul Frank, Entschlüsselte Botschaft. Ein Diplomat macht Inventur. 2. Auflage, Stuttgart 1981.
- FRUS 1945
Foreign Relations of the United States. Diplomatic Papers 1945. Band III: European Advisory Commission; Austria, Germany, Washington D.C. 1968.
- FRUS 1961–1963
Foreign Relations of the United States 1961–1963. Band XV: Berlin Crisis 1962–1963, Washington D.C. 1994.
- DE GAULLE, Discours et messages
Charles de Gaulle, Discours et messages. Band 3: Avec le renouveau (Mai 1958–juillet 1962), [Paris] 1970.
- DE GAULLE, Mémoires de guerre
Charles de Gaulle, Mémoires de guerre. Band 2: L'Unité 1942–1944, Paris 1956.
- GEMEINSAMES MINISTERIALBLATT
Gemeinsames Ministerialblatt des Auswärtigen Amtes, des Bundesministers des Innern, des Bundesministers für Wohnungswesen und Städtebau, des Bundesministers für Vertriebene, Flüchtlinge und Kriegsgeschädigte, des Bundesministers für gesamtdeutsche Fragen, des Bundesministers für Angelegenheiten des Bundesrates und der Länder, des Bundesministers für Familie und Jugend, des Bundesministers für wissenschaftliche Forschung, des Bundesministers für wirtschaftliche Zusammenarbeit, des Bundesministers für Gesundheitswesen, hrsg. vom Bundesministerium des Innern, Berlin/Köln 1951 ff.
- GESETZBLATT DER DDR
Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik, Berlin [Ost] 1949 ff.
- GOLDMANN, Leben
Nahum Goldmann, Mein Leben. USA – Europa – Israel. Band 2, München/Wien 1981.
- HANSARD
Parliamentary Debates (Hansard). House of Commons, Official Report. Fifth Series. Band 292 (Session 1933–1934). Band 756 (Session 1966–1967). Band 797 (Session 1969–1970) bis Band 805, Band 807 (Session 1970–1971), London [1934, 1967, 1970 und 1971].

Literaturverzeichnis

- KEWORKOW, Kanal
Wjatscheslaw Keworkow, *Der geheime Kanal. Moskau, der KGB und die Bonner Ostpolitik*, Berlin 1995.
- KISSINGER, Memoiren
Henry A. Kissinger, *Memoiren 1968–1973*, München 1979.
- LNTS
League of Nations Treaty Series. Publication of Treaties and International Engagements registered with the Secretariat of the League, hrsg. vom Publications Sales Department of the League of Nations, Genf 1920–1946.
- MOSKAU–BONN
Moskau–Bonn. Die Beziehungen zwischen der Sowjetunion und der Bundesrepublik Deutschland 1955–1973. Dokumentation, 2 Bände, hrsg. von Boris Meissner, Köln 1975.
- NATO FINAL COMMUNIQUES
Texts of Final Communiques 1949–1974. Issued by Ministerial Sessions of the North Atlantic Council, the Defence Planning Committee, and the Nuclear Planning Group, Brüssel o. J.
- PARTEIPROGRAMM
Boris Meissner, *Das Parteiprogramm der KPdSU. 1903–1961*, Köln 1962.
- PARTEITAG DER SPD
Außerordentlicher Parteitag der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands vom 17. bis 21. März 1968 in Würzburg. Protokoll der Verhandlungen. Angenommene und überwiesene Anträge, hrsg. vom Vorstand der SPD, Bonn [1968].
- PECKERT, Zeitwende
Joachim Peckert, *Zeitwende zum Frieden. Ostpolitik miterlebt und mitgestaltet*, Herford 1990.
- LA POLITIQUE ETRANGÈRE
La Politique Etrangère de la France. Textes et Documents. 1969 (2 Teilbände). 1970 (2 Teilbände), hrsg. vom Ministère des Affaires Etrangères, Paris 1969–1971.
- PUBLIC PAPERS, JOHNSON
Public Papers of the Presidents of the United States. Lyndon B. Johnson. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. January 1, 1968 to January 20, 1969, Washington D.C. 1970.
- PUBLIC PAPERS NIXON
Public Papers of the Presidents of the United States. Richard Nixon. Containing the Public Messages, Speeches, and Statements of the President. 1969. 1970, Washington D.C. 1971.
- REICHSGESETZBLATT
Reichsgesetzblatt, hrsg. im Reichsamt des Innern bzw. vom Reichsministerium des Innern, Berlin 1913 bzw. 1919–1945.
- SAHM, Diplomaten
Ulrich Sahm, „Diplomaten taugen nichts“. Aus dem Leben eines Staatsdieners, Düsseldorf 1994.

- SIEBENTER GESAMTBERICHT 1963/64 Siebenter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (1. April 1963–31. März 1964), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1964.
- STALIN, Krieg Joseph Stalin, Über den Großen Vaterländischen Krieg der Sowjetunion, Moskau 1946.
- STRAFGESETZBUCH Strafgesetzbuch mit 77 Nebengesetzen. Textausgabe mit Verweisungen und Sachverzeichnis, 40. Auflage, München 1969.
- STRAUSS, Erinnerungen Franz Josef Strauss, Die Erinnerungen, 2. Auflage, Berlin 1989.
- TEHERAN–JALTA–POTSDAM Teheran, Jalta, Potsdam. Die sowjetischen Protokolle von den Kriegskonferenzen der „Großen Drei“, hrsg. von Alexander Fischer, Köln 1968.
- UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, Plenary Meetings United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. Plenary Meetings. Verbatim Records of Meetings 16 September–17 December 1969. 2 Bände, New York 1973.
- UN GENERAL ASSEMBLY, 24th Session, First Committee United Nations. Official Records of the General Assembly. Twenty-Fourth Session. First Committee. Political and Security Questions. Verbatim Records of Meetings 16 September–12 December 1969. 2 Bände, New York 1975.
- UN MONTHLY CHRONICAL United Nations Monthly Chronicle. Band VII, Heft 5, New York 1970.
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS I United Nations Resolutions. Series I: Resolutions Adopted by the General Assembly, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1972ff.
- UNITED NATIONS RESOLUTIONS II United Nations Resolutions Series II: Resolutions and Decisions Adopted by the Security Council, hrsg. von Dusan J. Djonovich, New York 1988ff.
- UNTS United Nations Treaty Series. Treaties and International Agreements. Registered or Filed and Recorded with the Secretariat of the United Nations, [New York] 1946/1947ff.
- VIERTER GESAMTBERICHT Vierter Gesamtbericht über die Tätigkeit der Gemeinschaft (16. Mai 1960–30. April 1961), hrsg. von der Kommission der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, [Brüssel] 1961.
- WEIS, Nationality Paul Weis, Nationality and Statelessness in International Law, London 1956.
- WISCHNEWSKI, Leidenschaft Hans-Jürgen Wischnewski, Mit Leidenschaft und Augenmaß. In Mogadischu und anderswo. Politische Memoiren, München 1989.

Literaturverzeichnis

WÖRTERBUCH DES VÖLKERRECHTS

Wörterbuch des Völkerrechts, begründet von Karl Strupp, hrsg. von Hans-Jürgen Schlochauer, 3 Bände, Berlin 1960–1962.

YEARBOOK OF THE UNITED NATIONS

Yearbook of the United Nations 1970. Band 24, hrsg. vom Office of Public Information. United Nations, New York 1973.

ZEHN JAHRE DEUTSCHLANDPOLITIK

Zehn Jahre Deutschlandpolitik. Die Entwicklung der Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Deutschen Demokratischen Republik 1969–1979. Sonderdruck Dokumentation (I), hrsg. vom Bundesministerium für innerdeutsche Beziehungen, [Bonn] 1980.

Abkürzungsverzeichnis

AA	Auswärtiges Amt	BMB	Bundesministerium für
ABC-Waffen	atomare, biologische und chemische Waffen		innerdeutsche Beziehungen
ABM	Anti-Ballistic Missile	BMBW	Bundesministerium für Bildung und Wissenschaft
Abt.	Abteilung	BMF	Bundesministerium der Finanzen
ACDA	(United States) Arms Control and Disarmament Agency	BMI	Bundesministerium des Innern
ACE	Allied Command Europe	BMJ	Bundesministerium der Justiz
ADM	Atomic Demolition Munition/Mines	BML	Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten
ADN	Allgemeiner Deutscher Nachrichtendienst		
AFL/CIO	American Federation of Labor /Congress of Industrial Organizations	BMPost	Bundesministerium für das Post- und Fernmeldewesen
AFP	Agence France Press	BMV	Bundesministerium für Verkehr
AG	Aktiengesellschaft	BMV(t)g	Bundesministerium der Verteidigung
AM	Außenminister		
Anl./Anlg.	Anlage/ Anlagen	BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft
AUA	Austrian Airlines	BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit
AZ	Aktenzeichen		
BASC	Berlin Air Safety Center		
BBC	British Broadcasting Corporation	BND	Bundesnachrichtendienst
BDI	Bundesverband der Deutschen Industrie	BPA/BPI	Presse- und Informationsamt der Bundesregierung
BFR	Balanced Force Reduction	BR I	Botschaftsrat I. Klasse
BGBI.	Bundesgesetzblatt	BRD	Bundesrepublik Deutschland
BK	Bundeskanzler	BT	Bundestag
BKA	Bundeskanzleramt	BVG	Bundesverfassungsgericht
BKC/L	Berlin Kommandatura Commandant/Letter	CDU	Christlich-Demokratische Union Deutschlands
BKO	Berlin Kommandatura/ Order	CENTAG	Central Army Group, Central Europe
BM	Bundesministerium	CENTO	Central Treaty Organisation

Abkürzungsverzeichnis

CERN	Centre Européen de recherches nucléaires	DRK	Deutsches Rotes Kreuz
CIA	Central Intelligence Agency	EAG	Europäische Atomgemeinschaft
CM	Council of Ministers	ECA	Economic Commission for Africa
CIM	Convention internationale concernant le transport des marchandises par chemins de fer	ECE	Economic Commission for Europe
CIV	Convention internationale concernant le transport des voyageurs et des bagages par chemins de fer	ECOSOC	Economic and Social Council
		EFTA	European Free Trade Association
COCOM	Coordinating Committee for East-West Trade Policy	EG	Europäische Gemeinschaften
		EGKS	Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl
COMECON	Council for Mutual Economic Aid/Assistance	ERP	European Recovery Program
ČSR/ČSSR	Československá Socialistická Republika	ESK	Europäische Sicherheitskonferenz
CSU	Christlich-Soziale Union	EURATOM	Europäische Atomgemeinschaft
CTS	Cosmic Top Secret	EWG	Europäische Wirtschaftsgemeinschaft
D	(Ministerial-)Direktor	FAO	Food and Agriculture Organisation
DAAD	Deutscher Akademischer Austauschdienst	FAR	Fuerzas Armadas Revolucionarias
DAC	Development Assistance Committee	FAZ	Frankfurter Allgemeine Zeitung
DB	Drahtbericht	FDP	Freie Demokratische Partei
DDR	Deutsche Demokratische Republik	FISA	Feria International de Santiago
DE	Drahterlaß	FOB	Flying Object
DEG	Deutsche Entwicklungsgesellschaft	FRG	Federal Republic of Germany
Dg	(Ministerial-)Dirigent	FS	Fernschreiben
DGB	Deutscher Gewerkschaftsbund	GATT	General Agreement on Tariffs and Trade
DKP	Deutsche Kommunistische Partei	GDR	German Democratic Republic
DM	Deutsche Mark	geh.	geheim
DMV	Deutscher Militärischer Vertreter	GG	Grundgesetz
DPC	Defence Planning Committee		

Abkürzungsverzeichnis

GK	Generalkonsul[at]	KPCh	Kommunistische Partei Chinas
GMBL	Gemeinsames Ministerialblatt	KPD	Kommunistische Partei Deutschlands
GV	Gewaltverzicht	KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
IAEO	Internationale Atom-energieorganisation	KPF	Kommunistische Partei Frankreichs
IATA	International Air Transport Association	KRG	Kontrollratsgesetz
IBFG	Internationaler Bund Freier Gewerkschaften	KSE	Konferenz für Sicherheit in Europa
ICAO	International Civil Aviation Organisation	KZ	Konzentrationslager
ICBM	Intercontinental Ballistic Missile	LPI	Leiter Planungsstab
IDA	International Development Association	LR I	Legationsrat I. Klasse
IKRK	Internationales Komitee vom Roten Kreuz	LS	Legationssekretär
IMF	International Monetary Fund	MB	Ministerbüro
IRBM	Intermediate-Range Ballistic Missile	MBFR	Mutual and Balanced Force Reduction
IRK	Internationales Rotes Kreuz	MC	Military Committee
ISA	International Security Affairs	MD	Ministerialdirektor
IWF	Internationaler Währungsfonds	MdB	Mitglied des Bundestages
IZH	Interzonenhandel	MDg	Ministerialdirigent
JAL	Japanese Airlines	MEZ	Mitteleuropäische Zeit
KES	Konferenz für Europäische Sicherheit	Mio.	Million/en
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau	MIRV	Multiple Independently-Targetable Reentry Vehicle
KGB	Komitet gosudarstvennoj bezopasnosti	MR	Ministerialrat
KH	Kapitalhilfe	MRBM	Medium-Range Ballistic Missile
KP	Kommunistische Partei	MRCA	Multi Role Combat Aircraft
KPČ	Kommunistische Partei der Tschechoslowakei	Mrd.	Milliarde/n
		MRV	Multiple Targetable Reentry Vehicles
		NASA	National Aeronautics and Space Administration
		NATO	North Atlantic Treaty Organisation
		NDAC	Nuclear Defence Affairs Committee

Abkürzungsverzeichnis

NfD	Nur für den Dienstgebrauch	PStS	Parlamentarischer Staatssekretär
NDR	Norddeutscher Rundfunk	PVAP	Polnische Vereinigte Arbeiterpartei
NICS	NATO Integrated Communication System	PVR	Polnische Volksrepublik
NL	Nachlaß	RAF	Royal Air Force
NLF	National Liberation Front	RAI	Radiotelevisione Italiana
NORTHAG	Northern Army Group, Central Europe	RE	Runderlaß
NPD	Nationaldemokratische Partei Deutschlands	RFE	Radio Free Europe
NPG	Nuclear Planning Group/Nukleare Planungsgruppe	RGBl	Reichsgesetzbuch
NPT	Non-proliferation Treaty	RGW	Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe
NS	Nationalsozialismus	RPP	Regional Priority Program
NV	Nichtverbreitung	RR	Regierungsrat
NVV	Nichtverbreitungsvertrag	RSFSR	Russische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik
OAE	Organisation für Afrikanische Einheit	SACEUR	Supreme Allied Commander Europe
OAS	Organisation of American States	SACLANT	Supreme Allied Commander Atlantic
OAU	Organisation for African Unity	SALT	Strategic Arms Limitation Talks
OECD	Organisation for Economic Cooperation and Development	SAM	Surface-to-Air Missile
ONU	Organisation des Nations Unies	SAS	Scandinavian Airlines System
o.V.i.A.	oder Vertreter im Amt	SBZ	Sowjetische Besatzungszone
PAL	Phase Alternating Line	SECAM	Système en couleur avec mémoire
PDC	Partido Demócrata Cristiano	SED	Sozialistische Einheitspartei Deutschlands
Pl	Planungsstab	SHAPE	Supreme Headquarters Allied Powers Europe
PLO	Palestine Liberation Organisation	SLBM	Ship-launched Ballistic Missile
POLAD	Political Adviser	SLCM	Ship-launched Continental Missile
PSC	Principal Subordinate Commanders	SPD	Sozialdemokratische Partei Deutschlands
PSI	Partito Socialista Italiano		
PSP	Priority Strike Plan		

Abkürzungsverzeichnis

SR	Sozialistische Republik	UNESCO	United Nations
SSSR	Sojuz Sovetskikh Socialistických Republik		Educational, Scientific and Cultural Organisation
StGB	Strafgesetzbuch	UNIDO	United Nations Industrial Development Organisation
str. geh.	streng geheim	UNO	United Nations
StS	Staatssekretär		Organisation
SU	Sowjetunion	UPI	United Press International
TASS	Telegrafnoe Agentstvo Sovetskogo Sojuza	UPU	Union Postale Universelle
Tgb.	Tagebuch	URSS	Union des Républiques Socialistes Soviétiques
TO	Tagesordnung	US	United States
TSI	Treuhandstelle für den Interzonenhandel	USA	United States of America
TSP	Tactical Strike Plan	USSR	Union of Socialist Soviet Republics
TTD	Temporary Travel Document	VAR	Vereinigte Arabische Republik
TUC	Trades Union Congress	VLR I	Vortragender Legationsrat I. Klasse
UA	Unterabteilung	VN	Vereinte Nationen
UAR	United Arab Republic	VR	Volksrepublik
UdSSR	Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken	VRP	Volksrepublik Polen
UIT	Union Internationale des Télécommunications	VS	Verschlußsache
UK	United Kingdom	VS-v	VS-vertraulich
ULMS	Undersea Long-Range Missile System	WDR	Westdeutscher Rundfunk
UN	United Nations	WEU	Westeuropäische Union
UNCTAD	United Nations Conference on Trade and Development	WHO	World Health Organisation
UNDP	United Nations Develop- ment Program	WP	Warschauer Pakt
		z.b.V.	zur besonderen Verwendung
		ZK	Zentralkomitee

